

RUND UM **DIE PFLEGE**

IN DER STADT **DÜSSELDORF**

EINRICHTUNGEN STELLEN SICH VOR

- Altstadt • Angermund • Benrath • Bilk • Carlstadt • Derendorf • Düsseltal • Eller • Flehe •
• Flingern-Nord • Flingern-Süd • Friedrichstadt • Garath • Gerresheim • Grafenberg •
• Golzheim • Hafen • Hamm • Hassels • Heerdt • Hellerhof • Himmelgeist • Holthausen •
• Hubbelrath • Itter • Kaiserswerth • Kalkum • Knittkuhl • Lichtenbroich • Lierenfeld •
• Lohausen • Lörriek • Ludenberg • Mörsenbroich • Niederkassel • Oberbilk • Oberkassel •
• Pempelfort • Rath • Reisholz • Stadtmitte • Stockum • Unterbach • Unterbilk •
• Unterrath • Urdenbach • Vennhausen • Volmerswerth • Wersten • Wittlaer •



PFLEGEBERATUNG

BEGLEITDIENSTE

BETREUTES WOHNEN

AMBULANTE PFLEGE

TAGESPFLEGEHÄUSER

STATIONÄRE PFLEGE

HAUSNOTRUF

MOBILE MENÜDIENSTE

SANITÄTSHÄUSER

KRANKENHÄUSER

2021

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

1 Seite (U2)

B: 188 mm, H: 277 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm
(inkl. Anschnitte)

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die erste Auflage von „Rund um die Pflege“ in den Händen. 25.000 Exemplare dieser Broschüre liegen in der gesamten Stadt Düsseldorf in Apotheken, Sanitätshäusern, Krankenhäusern, Kirchengemeinden, Seniorentreffpunkten, Beratungstellen und öffentlichen Gebäuden und weiteren Ausgabestellen aus.

„Rund um die Pflege“ präsentiert Ihnen aktuell die Anschriften und Telefonnummern der Einrichtungen und Firmen in übersichtlichen Verzeichnissen. Mit Hilfe unserer Broschüre können Sie hingehen und sich direkt vor Ort informieren oder per Telefon beraten lassen.

Weiterführende Informationen finden Sie jeweils in den Anzeigen. Die Anzeigengeber sind in den Verzeichnissen fett gedruckt und deshalb leicht zu erkennen.

Falls Angaben der Einrichtungen und Firmen in „Rund um die Pflege“ fehlerhaft sein sollten, melden Sie sich bitte bei uns per E-Mail, Telefon oder Fax, damit wir die Daten aktualisieren können.

Ich hoffe, „Rund um die Pflege“ liefert Ihnen rasche Antworten auf Ihre Fragen und unterstützt Sie erfolgreich bei Ihrer Suche - übrigens auch im Internet unter www.pflege-d.de. Die Kontaktdaten sind dort immer auf dem neuesten Stand.

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2022.

Günel Günal
Herausgeber

**IMPRESSUM**

Projektleiter: G. Günal (V.i.S.d.P)
Redaktionelle Zusammenfassung:
G. Günal, M. Holtorff, R. Steinborn

FACTOR: G Medien & Ideen
Goerdelerstr. 9, 52066 Aachen

Tel.: 0241 / 990 78 68
Fax: 0241 / 990 787 44
E-Mail: info@pflege-d.de

Druck: Senefelder Misset | Doetinchem, Niederlande

Auflage: 25.000 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Alle Urheberrechte verbleiben bei FACTOR: G Medien & Ideen. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung, unter Angabe der Quelle gestattet. Für eingesendete Bilder und Texte übernehmen wir keine Haftung.

www.pflege-d.de

FACTOR: G
MEDIEN & IDEEN

INHALTSVERZEICHNIS

Stand: 01.06.2020

Vorwort & Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	4 - 5

PFLEGEBERATUNG **6 - 9**

• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	10
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	11

BEGLEITDIENSTE **11 - 17**

Alle Begleitdienste	11 - 13
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	14 - 15
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	16
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	17
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	17

BETREUTES WOHNEN **19 - 25**

Alle Anbieter des Betreuten Wohnens	19 - 21
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	22 - 23
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	24
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	25
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	25

AMBULANTE PFLEGE **26 - 33**

Alle ambulanten Pflegedienste	26 - 29
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	30 - 31
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	32
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	33
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	34

TAGESPFLEGEHÄUSER **34 - 39**

Alle Tagespflegehäuser	34 - 35
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	36 - 37
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	38
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	39
• XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	39

STATIONÄRE PFLEGE**37 - 47****Alle stationären Einrichtungen****40 - 43**

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

44 - 45
46
47
47

HAUSNOTRUF**49 - 53****Alle Hausnotrufdienste****49**

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

50 - 51
52
53
53

MOBILE MENÜDIENSTE**55 - 59****Alle mobilen Menüdienste****55**

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

56 - 57
58
59
59

SANITÄTSHÄUSER**60 - 65****Alle Sanitätshäuser****61**

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

62 - 63
64
65
65

KRANKENHÄUSER**67 - 70****Alle Krankenhäuser****67**

- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

68 - 69
70

Hilfe im Internet

10

Testen Sie: Der Uhren-Test

18

Demenz-Skala

48

Die Stadtteilkarte von der Stadt Düsseldorf

54

Anzeigenauftrag-Formular

66

Kleines Pflege-Lexikon

71 - 72

Vollmachtsformular

73 - 74

Vorsorgevollmachtsformular

75 - 76

Allgemeine Informationen

Die Pflegeversicherung wurde eingerichtet, um pflegebedürftige Menschen, die wegen der Schwere ihrer Erkrankung oder Behinderung auf Hilfe angewiesen sind, vor allem finanziell zu unterstützen.

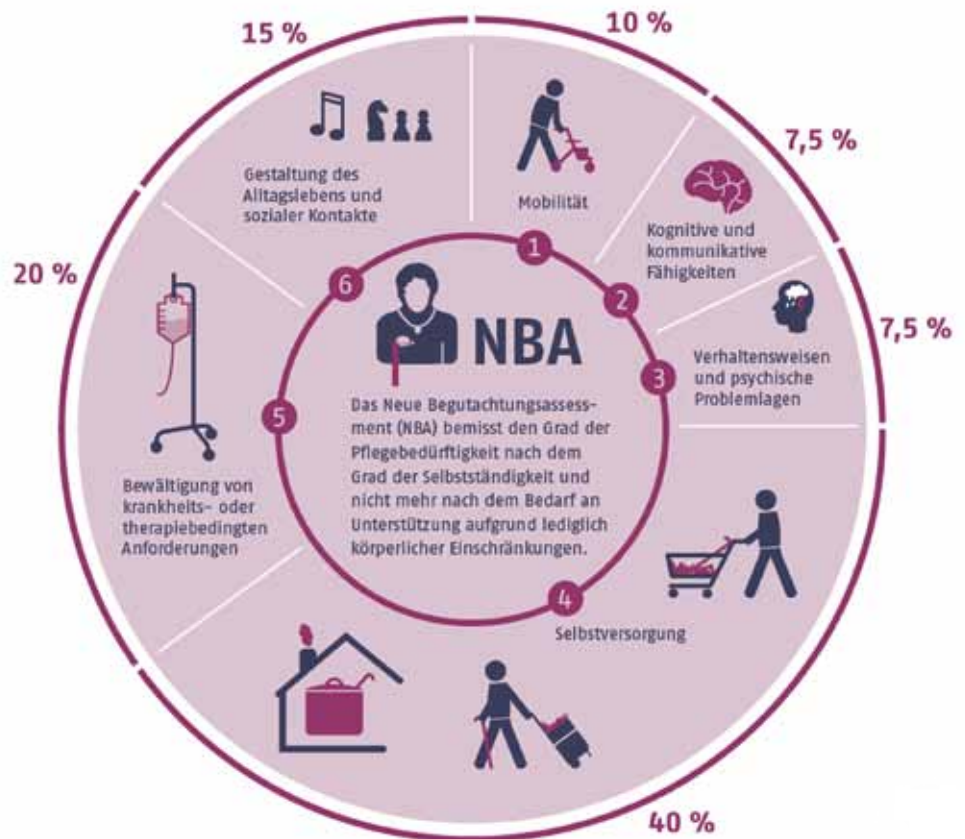
Deshalb haben Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse, wenn Sie im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes wegen einer geistigen, seelischen oder körperlichen Krankheit oder Beeinträchtigung Hilfe und Unterstützung bei den so genannten „gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens“ benötigen.

Für die Umsetzung der Pflegeversicherung sind die Pflegekassen, die den Krankenkassen angeschlossen sind, zuständig. Die Pflegekassen bezahlen zum einen Pflegegeld, etwa für pflegende Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekräfte, zum anderen für Leistungen von ambulanten Pflegediensten und in Pflegeheimen.

Pflegebedürftigkeit

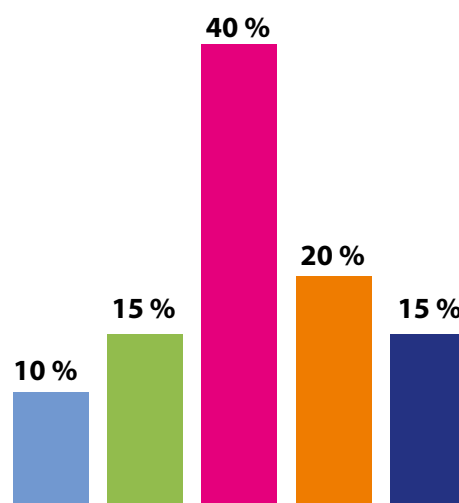
Zum 01.01.2017 wurden alle Änderungen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) umgesetzt, was weitreichende Auswirkungen hat – sowohl für Pflegebedürftige und deren Familien als auch für Arbeitnehmer in Deutschland allgemein.

Bisher bezog sich Pflegebedürftigkeit vor allem auf körperliche Beeinträchtigungen: Je nach Schwere der körperlichen Einschränkung und Ausmaß des Unterstützungsbedarfs wurde eine Pflegestufe anerkannt. Pflegebedürftige Menschen mit psychischen und kognitiven Beeinträchtigungen (z.B. Demenz) wurden nur bedingt berücksichtigt und erhielten zumeist nicht die gleichen Leistungen wie körperlich Pflegebedürftige. Zum 01.01.2017 lösten die fünf Pflegegrade die bisher geltenden drei Pflegestufen komplett ab und es wurde ein neues Prüfverfahren („Neues Begutachtungsassessment“, kurz „NBA“) zur Begutachtung der Pflegebedürftigkeit eingeführt.



Änderungen ab 2017

Die Pflegestufen wurden durch Pflegegrade ersetzt und der Begriff der Pflegebedürftigkeit wurde völlig neu definiert. Maßgeblich für das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit sind Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder Fähigkeitsstörungen in den nachfolgenden sechs Bereichen (Module):



- 1. Mobilität
- 2. und 3. Kognitiv / Verhalten
- 4. Selbstversorgung
- 5. Behandlung / Therapie
- 6. Alltagsgestaltung

1. Mobilität: z.B. Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen etc.

2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten: z.B. örtliche und zeitliche Orientierung etc.

3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen: z.B. nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten.

4. Selbstversorgung: z.B. Körperpflege, Ernährung etc. (Hierunter wurde bisher die „Grundpflege“ verstanden.)

5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen: z.B. Medikation, Wundversorgung, Arztbesuche, Therapieeinholung.

6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte: z.B. Gestaltung des Tagesablaufs.

Dabei spielten die bisherigen Zeitorientierungswerte keine Rolle mehr. Vielmehr geht es in der Regel um die Frage, ob die erforderliche Fähigkeit noch vorhanden ist und ob damit

verbundene Tätigkeiten selbständig, teilweise selbständig oder nur unselbstständig ausgeübt werden können.

Bei der Festlegung des Pflegegrades fließen die zuvor genannten Module in unterschiedlicher Wertigkeit bzw. Prozentsätzen ein.

Pflegegrad

Zur Ermittlung eines Pflegegrades werden die bei der Begutachtung festgestellten Einzelpunkte in jedem Modul addiert und - unterschiedlich gewichtet - in Form einer Gesamtpunktzahl abgebildet. Diese Gesamtpunkte ergeben die Zuordnung zum maßgeblichen Pflegegrad.

Der Pflegegrad wird mit Hilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt.

Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 70 bis unter 90 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung
(ab 90 bis 100 Gesamtpunkte).

Bei pflegebedürftigen Kindern wird der Pflegegrad durch einen Vergleich der Beeinträchtigungen ihrer Selbständigkeit und ihrer Fähigkeitsstörungen mit altersentsprechend entwickelten Kindern ermittelt.

Pflegeantrag

Als Pflegebedürftiger erhalten Sie von Ihrer Pflegekasse nur dann Leistungen, wenn Sie bei Ihrer Kasse einen Antrag stellen. Dieser Antrag kann jede



mögliche Form haben, etwa als Anruf, Fax oder als Brief an Ihre Kasse.

Wenn Sie bereits einen Pflegegrad haben und sich Ihr Hilfebedarf erhöht hat, etwa durch eine Verschlechterung der Erkrankung, sollten Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Höherstufungsantrag stellen. Denn nur dann wird überprüft, ob Sie einen höheren Pflegegrad erreichen. Der Höherstufungsantrag unterliegt den gleichen Bedingungen wie der beschriebene Erstantrag.

Sie sind antragsberechtigt, wenn Sie selbst der Versicherte sind oder ein Bevollmächtigter des Versicherten.

Muster: Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung

Adresse der Pflegekasse

Absenderadresse
Datum: XX/XX/XX

Versichertennummer: XXXXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Pflegegeld / Pflegesachleistungen wegen Pflegebedürftigkeit. Bitte veranlassen Sie eine Einstufung in einen Pflegegrad.

Freundliche Grüße
Unterschrift

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Seit dem 1.1.2017 können alle Pflegebedürftigen den Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro im Monat in Anspruch nehmen. Damit können Kosten für Angebote zur Unterstützung im Alltag erstattet werden.

Verhinderungspflege: Entlastung für 42 Tage im Jahr

Die Verhinderungspflege ist eine auf maximal 1.612 € für höchstens 42 Tage je Kalenderjahr begrenzte Geldleistung. Für jeden Tag, mit Ausnahme des ersten und letzten Tages, an dem Verhinderungspflege in Anspruch genommen wird, besteht ein Anspruch auf 50 % des Pflegegeldes. Am ersten und am letzten Tag der Verhinderungspflege erhält der Pflegebedürftige 100 % des ihm zustehenden Pflegegeldes. Zudem können 806 € der für die Kurzzeitpflege vorgesehenen Leistungen zusätzlich für die Verhinderungspflege eingesetzt werden. Es gibt 2 Möglichkeiten, die Verhinderungs- oder Entlastungspflege in Anspruch zu nehmen:

1. Verhinderungspflege für mehr als 8 Stunden täglich:

Wird Verhinderungspflege während mehr als 8 Stunden am Tag in Anspruch genommen, wird das verbrauchte Geld auf den Höchstbetrag von 1.612 € und auf die Höchstdauer von 42 Kalendertagen angerechnet. Das Pflegegeld wird während der Verhinderungspflege zudem um 50 % gekürzt.

2. Verhinderungspflege unter 8 Stunden täglich:

Wird die Verhinderungspflege nur für einige Stunden am Tag erbracht, wird die verbrauchte Summe nur auf den Höchstbetrag von 1.612 € angerechnet. Eine Anrechnung auf die Höchstdauer (42 Kalendertage) erfolgt dann nicht. In diesem Fall wird das Pflegegeld auch nicht gekürzt.

Wann eine Verhinderung vorliegt

Die Verhinderungspflege kann sehr unterschiedlich genutzt werden.

Neben selbst beschafften Ersatzkräften, wie etwa Nachbarn oder Bekannte, bieten auch Pflegedienste die häusliche Versorgung im Rahmen der Verhinderungspflege an. Die Verhinderungspflege bietet insbesondere als stundenweise Entlastung im Rahmen der häuslichen Betreuung vielen Pflegepersonen überhaupt erst die Möglichkeit, selbst zum Arzt, Einkaufen oder etwa in einen Volkshochschulkurs zu gehen.



Auch stationäre Einrichtungen bieten Verhinderungspflege im Anschluss an eine Kurzzeitpflege an.

Hilfe zur Pflege

Wenn Sie in einen Pflegegrad eingestuft sind, haben Sie Anspruch auf Leistungen Ihrer Pflegekasse. Diese sind bei Pflegegrad 1 begrenzt. Wenn Sie einen über die Sachleistung des Pflegegrades 2-5 hinausgehenden Hilfebedarf nicht aus Einkommen und Vermögen bezahlen können, haben Sie nach Prüfung durch das zuständige Sozialamt Anspruch auf Hilfe zur Pflege.

Hilfe zur Pflege kann seit dem 01. Januar 2017 nur noch ab Pflegegrad 2-5 beim Amt für Soziale Angelegenheiten der Städteregion Aachen oder dem Kreis Düren beantragt werden. Unterhalb des Pflegegrades 2 kann nur hauswirtschaftliche Hilfe bei den kommunalen Sozialämtern im Bereich der Grundsicherung beantragt werden. Ausführliche Beratung und auch Hilfe erhalten Sie beim Pflegestützpunkt.

Pflegehilfsmittel

Die Leistungen für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel nach § 40 SGB XI wie z.B. Einmalhandschuhe, Hände- und Flächendesinfektionsmittel, Einmalunterlagen betragen derzeit 40 €.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Wenn die Wohnung oder das Haus eines Pflegebedürftigen an dessen besondere Bedürfnisse angepasst werden muss, kann die Pflegekasse einen Zuschuss zu erforderlichen Anpassungs- bzw. Umbaumaßnahmen leisten. Der Höchstbetrag des Zuschusses liegt derzeit einmalig bei 4.000 € pro Maßnahme.

Diese Unterlagen benötigt das Sozialamt für Ihren Antrag „Hilfe zur Pflege“



Den Personalausweis des Antragstellers.	☐
Wenn vorhanden, den Schwerbehindertenausweis (bzw. eine Kopie davon).	☐
Eine Kopie des Einstufungsbescheides der Pflegekasse (auch wenn eine Einstufung abgelehnt wurde).	☐
Eine Kopie des Einstufungsgutachtens.	☐
Aktuelle Einkommensnachweise, wie etwa Gehalts- oder Rentenmitteilungen, Unterhaltsansprüche, Zins- und Mieteinkünfte.	☐
Kontoauszüge der letzten 3 Monate.	☐
Kopie des Mietvertrages, Nachweis über die Nebenkosten.	☐
Belege bzgl. der aktuellen / letzten Heizkosten.	☐
Die Sparbücher der letzten 10 Jahre, auch wenn sie nur geringe Sparbeträge aufweisen, z. B. 1 €.	☐
Nachweise über sonstige Vermögenswerte wie z. B. ein Wertgutachten des Pkws, Nachweise über Kunst-, Briefmarken- oder Münzsammlungen mit erheblichem Wert, wertvoller Schmuck.	☐
Kopien der Policen und aktuellen Rückkaufswerte von Lebens- und Sterbegeldversicherungen.	☐
Wenn vorhanden, eine Kopie von Bestattungsvorsorgeverträgen.	☐
Eigentumsnachweise, wie Grundbuchauszüge von Haus- und Grundstücksbesitz.	☐
Kopien von Verträgen zu Übertragungen oder Schenkungen von Vermögen in den letzten 10 Jahren vor Antragstellung.	☐
Kopien von privatrechtlichen Vereinbarungen, wie etwa Leistungen Wohn- oder Nießbrauchsrecht, Pflegevereinbarung o. Ä.	☐
Anschriften und Geburtsdaten aller Kinder und sonstiger unterhaltspflichtiger Personen wie etwa (geschiedene) Ehegatten.	☐
Kopien über Beiträge zur Privathaftpflicht- und Hausratversicherung.	☐
Falls vorhanden, eine Kopie des aktuellen Wohngeldbescheids.	☐

Diese Beratungspflichten hat Ihre Pflegekasse

Wenn Sie bei Ihrer Pflegeversicherung um Informationen bitten oder einen Antrag stellen, sollten Sie wissen, dass

- Ihre Pflegekasse Ihnen nach Eingang Ihres Pflegeantrags eine aktuelle Vergleichsliste über die Leistungen und Vergütungen zugelassener Pflegeeinrichtungen in Ihrer Region zusenden muss.
- die Pflegekasse Sie über den nächstgelegenen Pflegestützpunkt, die Pflegeberatung und darüber, dass die Beratung und Unterstützung durch den Pflegestützpunkt bzw. die Pflegeberatung kostenlos ist, informieren muss.

- sie Sie darüber beraten muss, welche Pflegeleistungen in Ihrer individuellen Situation in Betracht kommen.
- sie Sie auf die Veröffentlichung der Ergebnisse von Qualitätsprüfungen (Pflegenoten) hinweisen muss.
- Sie über die anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote in Ihrer Region informieren und beraten muss, wenn ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf besteht.
- die Kasse oder ein von ihr beauftragter Träger neutral und unabhängig beraten muss.

Leistungssätze Stand: 01.01.2017	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegegeld / Monat	0	316 €	545 €	728 €	901 €
Pflegessachleistungen / Monat	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Tages- und Nachtpflege / Monat	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Vollstationäre Pflege / Monat	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen / Monat	125 €* 	125 €* 	125 €* 	125 €* 	125 €*
Kurzzeitpflege	-	1.612 € pro Jahr 100 % des nicht genutzten Budgets der Verhinderungspflege, d.h. insgesamt bis zu 3.224 € pro Jahr			
Verhinderungspflege	-	1.612 € pro Jahr plus 50 % des nicht genutzten Budgets der Kurzzeitpflege, d.h. insgesamt bis zu 2.418 € pro Jahr			
Wohnraumanpassung	bis zu 4.000 € einmalig für alle Maßnahmen der Barrierereduzierung				
Pflegehilfsmittel / Monat	bis zu 40 €				
Wohngruppenförderung	2.500 bis 10.000 € Gründungszuschuss (für max. 4 Personen pro WG) sowie monatlich 250 € Organisationszuschuss				
Pflegeunterstützungsgeld	ca. 67 % des Bruttoeinkommens (für 10 Tage Freistellung zur Pflege eines nahen Angehörigen)				
Zuschüsse zum Hausnotruf	einmalig 10,49 € für Anschlusskosten und monatlich 18,36 € für Betrieb				

* als Geldbetrag, der für die Erstattung von Betreuungs- und Entlassungsleistungen genutzt werden kann

>>> WER HILFT BEI FRAGEN ZUM ANTRAG AUF LEISTUNGEN AUS DER PFLEGEVERSICHERUNG? <<<

Amt für Soziales - Pflegebüro, Willi-Becker-Allee 8, 40227 Düsseldorf, 0211 / 899 899 8

AOK Düsseldorf / Pflegeberatung, Kasernenstr. 61, 40213 Düsseldorf, 0211 / 82 25 798

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, Willi-Becker-Allee 8, 40227 Düsseldorf, 0211 / 89 222 28





www.duesseldorf.de/senioren/pflegebuero
Information und Beratung



www.demenz-service-duesseldorf.de
Information und Beratung



www.deutsche-alzheimer.de
Information und Beratung



www.alter-pflege-demenz-nrw.de
Informationen für Ratsuchende



www.deutsche-alzheimer.de
Deutscher Alzheimer Gesellschaft e.V.



www.lpfa-nrw.de
Landesstelle Pflegenden Angehörige NRW



www.bagso.de/pflege
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Senioren-Organisationen



www.pflege.de
Hilfeportal für das Wohnen
und Leben im Alter



www.aok-gesundheitsnavi.de
Datenbank aller Pflegestützpunkte und
Noten von Pflegeeinrichtungen



www.demenz-leitlinie.de
Informationen zum Thema Demenz
für Betroffene, Angehörige und Pflegenden



www.pflege-shv.de
Pflegeselbsthilfeverband - Initiative
für menschenwürdige Pflege



www.unabhaengige-patientenberatung.de
Unabhängige Patientenberatung
Deutschland



www.alzheimerforum.de
Alzheimer Angehörigen Initiative



www.bundesgesundheitsministerium.de
Infos und Broschüren zum Thema Pflege



www.patientenschutz.de
Patienten-Informationen und -Beratung



BEGLEITDIENSTE

Mit zunehmendem Alter kann es für Sie schwierig werden, Ihre Tagesgestaltung alleine zu bewältigen. Ein Besuch des Friedhofes oder der Ausflug in ein Cafe werden zu echten Herausforderungen.

Auch Ihre Angehörigen können Ihnen etwa wegen ihrer Berufstätigkeit oder eigener Familie nicht immer zur Verfügung stehen. Das stellt Sie und Ihre Angehörigen nicht selten vor organisatorische Schwierigkeiten.

Gerade in solchen Fällen kann ein Begleitsdienst die richtige Hilfe sein. Begleitsdienste haben unterschiedliche Angebote, die wir Ihnen nachfolgend erläutern:

Stundenweise Betreuung

Ein Mitarbeiter besucht Sie regelmäßig und leistet Ihnen Gesellschaft. Sie entscheiden, was während der stundenweisen Anwesenheit Ihres Begleiters gemacht wird. Sie können den Mitarbeiter beispielsweise für Arzt- und Behördengänge, Freizeitaktivitäten wie etwa Theater-, Kino- und Schwimmbadbesuch oder einen Spaziergang oder Ausflug nutzen.

Die individuelle 24-Stundenbetreuung

Die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes bleiben für mehrere Wochen im Wechsel bei Ihnen in der Wohnung und

leben in dieser Zeit mit Ihnen. Bei der „Rund um die Uhr Betreuung“ stehen vor allem Ihre alltäglichen und persönlichen Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Je nach Absprache wird aber auch pflegerische Unterstützung angeboten. Bei dieser Betreuungsform haben Sie Tag und Nacht einen Ansprechpartner in Ihrer direkten Nähe.

Stundenweise Entlastungs- und Betreuungsleistungen

Diese Angebote richten sich an alle pflegende Angehörige von Menschen mit einem Betreuungsbedarf, z.B. Demenzerkrankte. Der pflegende Angehörige erhält so die Möglichkeit, durch die stundenweise Betreuung von der ständigen Präsenz, die der Betreuungsbedarf verursacht, entlastet zu werden.

Fachlich geschulte, überwiegend ehrenamtlich Tätige übernehmen entweder in Betreuungsgruppen oder auch in der Wohnung des Pflegebedürftigen die Betreuung und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Pflegende Angehörige können diese Zeit als Erholungspause vom belastenden Pflegealltag nutzen.

Bei Fragen zur Finanzierung, etwa über das zusätzliche Betreuungsgeld und Organisation wenden Sie sich an Ihre Pflegekasse oder einen Pflegestützpunkt.

ANGERMUND

Gem. Stiftung für Seniorenbetreuung Angermund e. V.

Graf -Engelbert -Str. 47

0203 / 74 11 04

BENRATH

MediKi GmbH

Hauptstr. 21

0211 / 996 15 056

mi Cura Pflegedienste

Urdenbacher Allee 83

0211 / 40 88 00

Pflege Plus

Benrodestr. 90

0211 / 170 59 24

BILK

AABK Hauswirtschaft. Versorgung & Assistenzdienst

Aachener Str. 158-160

0211 / 52 80 10

Arbeiter-Samariter-Bund

Johannes-Weyer-Str. 1

0211 / 930 31 35

DERENDORF

Krankenpflegedienst Klingen-Leithäuser	Frankenstr. 25	0211 / 43 11 29
Kultursensibler Pflegedienst Can-Vefa	Münsterstr. 46	0211 / 387 35 700
Liebevolle Betreuung 24	Becherstr. 9	0211 / 292 60 071

DÜSSELTAL

AlGa-Med GmbH Pflegezentrum	Schumannstr. 73	0211 / 690 24 875
Annette Schoenhofen	Heinrichstr. 60 a	0172 / 978 22 27
Düssel Krankenpflege	Hompeschstr. 2	0211 / 911 92 871
Kosicare	Rethelstr. 24	0211 / 691 37 91

ELLER

Betreuungsdienst Montag	Ellerkirchstr. 82	0151 / 54 24 10 10
Die Fantastischen Zwei	Zeppelinstr. 41	0800 1 01 01 06
Häusliche Krankenpflege Ines Dorn	Gumbertstr. 127 a	0211 / 261 23 53
Heinzelmannchen 2004	Gumbertstr. 91	0211 / 600 52 00
T & T ambulante Pflege	Wersterner Feld 233	566 43 021
Top Team 24 Häusliche Alten- und Krankenpflege	Leuthenstr. 28	0211 / 229 34 09

FLINGERN-NORD

AAP - Alex Ambulante Pflege	Birkenstr. 23	0211 / 966 55 52
-----------------------------	---------------	------------------

FLINGERN-SÜD

Die Johanniter	Erkrather Str. 245	0211 / 875 29 93
Hilfe zu Hause Diakonie Düsseldorf	Platz der Diakonie 1	0211 / 735 33 42

FRIEDRICHSTADT

Nadia`s Pflegedienst	Adersstr. 97	0211 / 930 74 886
----------------------	--------------	-------------------

GARATH

Birgit`s Heinzelmannchen- Service	Josef- Ponten-Straße 15	0211 / 617 88 47
Eleos GmbH Ambulanter Pflegedienst	Wittenberger Weg 103	0211 / 938 98 875
Pflege Täglich Daniel Schott	Emil-Barth-Str. 3	0211 / 28 52 02

GERRESHEIM

Ambulanter Altenpflege Service	Benderstr. 89	0211 / 28 73 84
Ambulanter Pflegedienst Monika Weidhase	Benderstr. 75	0211 / 280 17 70
AWO Vita Ambulante Pflege	Benderstr. 129 c	0211 / 600 25 412
Gerresheimer Pflegeteam Corsten	Karlsbader Str. 10	0211 / 209 15 35
Krankenpflegedienst Hermann & Friedrich	Kölner Tor 7	0211 / 28 10 65
Ökumenischer Hilfsdienst Gerresheim e. V.	Am Wallgraben 34-38	0211 / 29 90 47

GOLZHEIM

Agentur die Rheinperlen	Roßstr. 16	0211 / 440 76 50
Behandlung & Pflege zu Hause Steigman	Reeser Str. 11	0211 / 361 37 83

HOLTHAUSEN

Pflege a-z Ambulante Kranken- und Altenpflege	Bonner Str. 75	0211 / 170 59 170
---	----------------	-------------------

HUBBELRATH

Ines Reinhardt Pflegefachkraft	Mydlinghoven 4	0160 / 949 21 984
--------------------------------	----------------	-------------------

KAISERSWERTH

Diakonie Pflegezentrum	Kaiserswerther Markt 34	0211 / 200 75 385
------------------------	-------------------------	-------------------

LIERENFELD

Betreuungs- & Dienstleistungsservice	Kempgensweg 72	0211 / 938 99 949
--------------------------------------	----------------	-------------------

MÖRSENBROICH

Pflegedienst Meyer & Kratzsch	Münsterstr. 477	0211 / 699 90 860
Pflegedienst Orbis gGmbH	Scheffelstr. 73	0211 / 616 96 90

NIEDERKASSEL

Albatros Kranken- und Palliativpflegedienst	Niederkasseler Str. 1	0211 / 924 20 21
---	-----------------------	------------------

OBERBILK

Betreuungsdienst Windfuhr	Dürkheimer Weg 11	0211 / 730 27 31
PZD - Pflegezentrum Düsseldorf	Kirchstr. 4	0211 / 238 21 10
Trägerverein ambulanter Hilfsdienste e.V.	Ludwig-Erhard-Allee 18	0211 / 780 24 48

OBERKASSEL

Betreuungsdienst "Roxy"	Oberkasseler Str. 49	0211 / 506 76 72
-------------------------	----------------------	------------------

PEMPELFORT

Optimal Pflege Mobil	Moltkestr. 40	0211 / 600 21 19
----------------------	---------------	------------------

RATH

Grafenrath GmbH	Mörsenbroicher Weg 200	0211 / 387 39 541
-----------------	------------------------	-------------------

STADTMITTE

Casa Blanka	Konrad-Adenauer-Platz 9	0211 / 171 93 42
Häusliche Kranken- und Altenpflege Rheinland	Karl-Anton-Str. 19	0211 / 164 63 24
Mobile Hauskrankenpflege Medea	Stephanienstr. 42	0211 / 936 52 17
Pflegedienst Hygeia	Herderstr. 79	0211 / 830 20 733

STOCKUM

activ & mobil GmbH	Graudenzstr. 17	0211 / 163 72 671
--------------------	-----------------	-------------------

UNTERBILK

Häusliche Krankenpflege Birgit Becker	Kronprinzenstraße 62	0211 / 37 34 41
---------------------------------------	----------------------	-----------------

URDENBACH

Careteam GmbH	Kammerrathsfeldstr. 20	0211 / 971 42 06
---------------	------------------------	------------------

VENNHAUSEN

pro Fidelis GmbH	Eller Kamp 28	0211 / 617 89 51
------------------	---------------	------------------

WERSTEN

Die helfenden Engel Betreuungsdienst	Kölner Landstr. 354	0211 / 248 97 271
Pflege zu Hause KM GmbH	Werstener Feld 70	0211 / 976 96 96
Pflegeservice Sabine Bärsch und Jutta Dickel	Kölner Landstr.e 122	0211 / 248 02 64

2 Seiten (F

B: 400 mm,

oo

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm

DER UHREN-TEST

GEDÄCHTNISLÜCKEN, DEMENZ, ALZHEIMER???

- Wenn das Gedächtnis nachlässt, bekommen viele Menschen Angst und sind beunruhigt. Werde ich oder Angehörige/Partner jetzt dement, habe ich Alzheimer? Nein, nicht unbedingt. Vergesslichkeit kann auch ein Zeichen für ein anderes Krankheitsbild sein.
- Es gibt verschiedene Tests, mit denen man bei anderen die geistige Leistungsfähigkeit prüfen kann. Der nachfolgende Test ist einer davon und kann helfen, schon früh Veränderungen in der geistigen Leistungsfähigkeit zu erkennen. Er ist allerdings nur einer von vielen und reicht für eine Diagnose nicht aus. Wenn Sie eine genaue Diagnose wünschen, sollten Sie lieber Ihren Hausarzt aufsuchen.

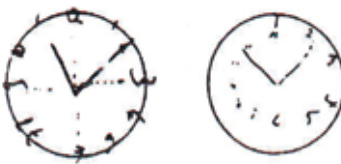
ANWEISUNG ZUR DURCHFÜHRUNG:

- Geben Sie ihrem Angehörigen/Bekannten/Freund das Blatt mit einem vorgezeichneten Kreis. Zeigen Sie ihm, wo oben und unten ist.
- Geben Sie folgende Anweisung: „Dies soll eine Uhr sein. Bitte schreib die fehlenden Ziffern in diese Uhr und zeichne 11.10 Uhr ein.“
- Bewerten Sie dann die Uhr nach den unten stehenden Kriterien.
- Sollte das Ergebnis wie Punkt 1 oder 2 aussehen, ist noch alles in Ordnung.
- Ab dem 3. Punkt wäre es ratsam, den Hausarzt aufzusuchen, um noch weitere Tests durchzuführen.
- Wenn Sie einen Verlauf des Vergesslichkeitsgrades erstellen möchten, schreiben Sie das Datum auf die Zeichnung und wiederholen den Test zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



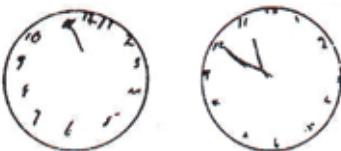
1. Perfekt

- ➔ Die Ziffern 1-12 sind richtig eingezeichnet.
- ➔ Die zwei Zeiger zeigen die richtige Uhrzeit (11:10) an.



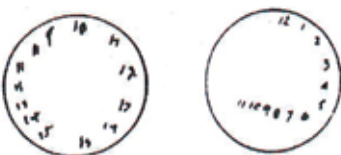
2. Leichte räumliche Fehler

- ➔ Die Abstände zwischen den Ziffern sind nicht gleichmäßig.
- ➔ Die Ziffern liegen außerhalb des Kreises.
- ➔ Das Blatt wird gedreht, so dass die Ziffern auf dem Kopf stehen.
- ➔ Die Person verwendet Linien zur Orientierung.



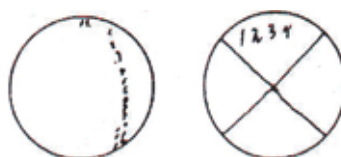
3. Fehlerhafte Uhrzeit

- ➔ Die räumliche Darstellung ist erhalten.
- ➔ Es wurde nur ein Zeiger eingezeichnet.
- ➔ Die Uhrzeit wurde als Text hingeschrieben.
- ➔ Es wurden keine Uhrzeiger eingezeichnet.



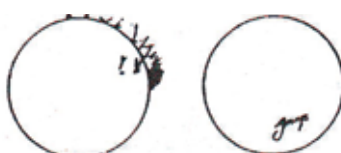
4. Korrektes Einzeichnen wird unmöglich

- ➔ Es wurden unregelmäßige Zwischenräume eingezeichnet.
- ➔ Manche Ziffern wurden vergessen.
- ➔ Ziffern jenseits der 12 wurden benutzt.
- ➔ Rechts und links wurden verwechselt, Ziffern gegen den Uhrzeigersinn.
- ➔ Die Zahlen kann man nicht lesen.



5. Schwergradige räumliche Desorganisation

- ➔ Wie unter (4) beschrieben, aber stärker ausgeprägt.



6. Keinerlei Darstellung einer Uhr

- ➔ Kein Versuch, eine Uhr zu zeichnen.
- ➔ Es besteht keine Ähnlichkeit mit einer Uhr.
- ➔ Die Person schreibt Wort oder Name.



BETREUTES WOHNEN

Im Betreuten Wohnen wird barrierefreier Wohnraum angeboten, in dem zumeist ältere Menschen unterschiedliche Hilfeleistungen, etwa Pflege und Mahlzeiten, „zukaufen“ können. Zumeist haben Mieter im Betreuten Wohnen keinen ausgeprägten Hilfebedarf. Sie wünschen vielmehr kleinere Unterstützungsleistungen, die es ihnen ermöglichen, weiterhin selbstständig wohnen zu können. Denn die Nutzer des Betreuten Wohnens sind Mieter, die einen eigenständigen Haushalt führen.

ANGERMUND

Seniorenwohnungen Angermund	Graf-Engelbert-Str. 47	0203 / 74 11 04
-----------------------------	------------------------	-----------------

BENRATH

Seniorenwohnungen Schimmelpfennigstr.	Schimmelpfennigstr. 6	0211 / 179 302 912
Seniorenwohnungen Schloßparkstr.	Schloßparkstr. 22	0211 / 899 44 61

BILK

Curanum Seniorenresidenz Düsseldorf	Fruchtstr. 50	0211 / 31 11 20
Seniorenwohnanlage Mühltaler Str.	Mühltaler Str. 48-50	0431 / 546 80
Servicewohnen Düsseldorf	Gurlittstr. 49	0211 / 545 71 40
Wohnpark Bilk	Fabricsiusstr. 9	0211 / 311 60 10
Wohnpark Flehe	Ernst-Derra-Str. 61-69	0211 / 178 20
Wohnpark im Dahlacker	Im Dahlacker 8-12	0211 / 178 20
Seniorenwohnungen	Binterimstr. 30-32	0211 / 178 20

DERENDORF

Seniorenwohnungen	Metzer Str. 17	0211 / 440 44
Seniorenwohnungen	Collenbachstr. 128-134	0211 / 899 44 61

DÜSSELTAL

DRK-Zentrum Grafental	Grafenberger Allee 302	0211 / 229 93 000
-----------------------	------------------------	-------------------

ELLER

Phönix Seniorenzentrum St. Hedwig	Werstener Feld 231	0211 / 302 65 00
Seniorenwohnungen	Breslauer Str. 35	0211 / 498 73 130
Seniorenwohnungen	Gumbertstr. 178	0211 / 899 44 61

FLINGERN-NORD

Seniorenwohnungen	Flurstr. 57a-c	0211 / 899 44 61
Seniorenwohnungen	Hoffeldstr. 36	0211 / 67 26 46
Liebfrauen Betreutes Wohnen	Degerstr. 59	0211 / 598 76 606
Service-Wohnen Düsseldorf	Grafenberger Allee 341 b-d	0800 0 00 10 92

FLINGERN-SÜD

Seniorenwohnungen	An der Icklack 11	0211 / 497 50
Seniorenwohnungen	Höherweg 42	0211 2 / 80 74 40

FRIEDRICHSTADT

Seniorenwohnanlage	Jahnstr. 47	0211 / 76 20 26
--------------------	-------------	-----------------

GARATH

Seniorenwohnungen	Bruno-Schmitz-Str. 38+40	0211 / 229 00 44
-------------------	--------------------------	------------------

GERRESHEIM

Heinrich-Zschokke-Haus e.V.	Hagener Str. 58	0211 / 92 94 50
Seniorenwohnungen	Am Wallgraben 40	0211 / 899 44 61
Seniorenwohnungen	Benderstr. 129c	0211 / 229 00 34
Seniorenwohnungen	Lohbachweg 31-35	0211 / 899 44 61
Seniorenwohnungen	Manthenstr. 27	0211 / 280 74 430
Seniorenwohnungen	Torfbruchstr. 87-89-91	0211 / 280 74 40

HASSELS

Seniorenwohnungen	Am Schönenkamp 151	0211 / 178 20
Seniorenwohnungen	Dasselstr. 8	0211 / 178 20
Seniorenwohnungen	Gnesener Str. 23-25	0211 / 178 20

HEERDT

Seniorenwohnanlage	Aldekerkstr. 29-37	0211 / 890 41 29
Holthausen		
Seniorenwohnungen Hinter den Höfen	Hintern den Höfen 2	0211 / 899 44 61
Seniorenwohnungen	Itterstr. 85	0211 / 179 302 918

ITTER

Seniorenresidenz Paulushaus	Am Steinebrück 48	0211 / 756 20
-----------------------------	-------------------	---------------

KAISERSWERTH

Caritas "Betreutes Wohnen" im St. Marienstift	Suitbertus Stiftsplatz 11	0211 / 160 21 350
---	---------------------------	-------------------

LICHTENBROICH

Seniorenwohnungen	Krahnenburgstr. 12-22a	0211 / 90 31 60
Seniorenwohnungen	Matthiaskirchweg 15	0211 / 90 31 60
Seniorenwohnungen	Volkardeyer Weg 16-20b	0211 / 90 31 60

LIERENFELD

Seniorenwohnungen	Leuthenstraße 32, 34, 36	0211 / 90 31 60
-------------------	--------------------------	-----------------

LÖRICK

Haus Lörick	Grevenbroicher Weg 70	0211 / 599 21
-------------	-----------------------	---------------

LUDEMBERG

Seniorenresidenz Grafenberger Wald	Ernst-Poensgen-Allee 1	0211 / 28 04 00
Seniorenwohnanlage	Blanckertzstr. 26	0211 / 890 41 31

MÖRSENBROICH

Seniorenwohnungen	Münsterstr. 482, 484	0211 / 178 20
-------------------	----------------------	---------------

OBERBILK

Seniorenwohnungen	Eisenstr. 75 / Höhenstr. 1	0211 / 890 41 31
-------------------	----------------------------	------------------

OBERKASSEL

Wohnpark Oberkassel	Gemünder Str. 5	0211 / 586 77 113
Seniorenwohnungen	Oberkasseler Str. 41-55	0211 / 497 50

PEMPELFORT

"Le Quartier Central"	Schinkelstr. 11-19	0228 / 51 86 31
Seniorenwohnungen	Sternstr. 29-33	0211 / 497 50

RATH

Seniorenwohnanlage	Marler Str. 10	0211 / 516 29 831
Seniorenwohnungen	Amalienstr. 4-6	0211 / 899 44 61
Seniorenwohnungen	Dülmener Weg 7, 19, 27	0221 / 979 99 950

STOCKUM

Caritas Betreutes Wohnen im BWB Wohnhof Stockum	Lönsstr. 5a	0211 / 497 50
Seniorenwohnungen	Carl-Sonnenschein-Str. 63	0211 / 899 44 61

URDENBACH

Seniorenresidenz Haus Schlosspark	Robert-Hansen-Str. 53	0211 / 711 20
Seniorenwohnanlage	Franz-Liszt-Str. 1	0211 / 76 20 26

UNTERBILK

Caritas "Betreutes Wohnen" am St. Hubertusstift	Hubertusstr. 3a	0211 / 160 21 351
Hasenkamp-Stiftung	Kronprinzenstr. 4-6	0211 / 919 30 05

UNTERRATH

Service-Wohnen	Unterrather Str. 60	0800 000 10 92
Seniorenwohnungen	Cloppenburger Weg 25-29	0211 / 899 44 61
Seniorenwohnungen	Unterrather Str. 177	0211 / 90 31 60

VENNHAUSEN

Seniorenwohnanlage	Amselstr. 42 und 45	0211 / 229 00 00
--------------------	---------------------	------------------

WERSTEN

Pro Seniore Residenz Düsseldorf	Gertrud-Woker-Str. 31	0211 / 757 01 09
Seniorenwohnanlage	Bruchhausenstr. 60	0211 / 229 00 00
Seniorenwohnanlage	Lenneper Str. 3	0211 / 179 302 918

WITTLAER

Service-Wohnen Wittlaer	Einbrunger Str. 69a	0211 / 405 54 820
Service-Wohnen Wittlaer	Buschgasser Weg 15	0211 / 899 44 61
Wohnen am Kaldenberger Hof	Einbrunger Str. 6-10b	0241 / 404 03 70

2 Seiten (F

B: 400 mm,

00

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm



AMBULANTE PFLEGE

Die Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung kann ambulant, das heißt, durch Pflegefachkräfte in Ihrer eigenen Wohnung erfolgen. Dazu beauftragen Sie einen Pflegedienst, mit dem Sie den Umfang der Pflegeleistungen vereinbaren.

Die meisten Pflegedienste bieten auch Leistungen der häuslichen Krankenpflege bzw. Behandlungspflege an. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, wie etwa die Medikamentengabe oder Wundversorgung, die Ihr Hausarzt verordnet. Die ambulante Behandlungspflege müssen Sie von Ihrer Krankenkasse vorab genehmigen lassen.

Diese Leistungen können Sie von einem Pflegedienst erwarten

- Bevor Sie einen Pflegedienst mit Ihrer Pflege beauftragen, sollten Sie ein so genanntes Erstgespräch führen. In diesem Gespräch können Sie klären, ob der Pflegedienst in der Lage ist, Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen. Zudem berät Sie eine kompetente Person, welche Leistungen für Sie infrage kommen. Sie erhalten dann einen Kostenvoranschlag, aus dem hervorgeht, was die ambulante Pflege kosten wird. Manchmal lohnt sich ein Preisvergleich.
- Manche Pflegedienste haben einen pflegefachlichen Schwerpunkt, wie etwa die Pflege von Schmerzpatienten oder von Menschen, die eine intensivmedizinische Versorgung benötigen.
- Wenn die Grundpflege sichergestellt ist, können Sie Betreuungsleistungen als Pflegesachleistung von einem Pflegedienst in Anspruch nehmen. Allerdings muss der Pflegedienst mit den Pflegekassen einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen haben. Der Vertrag regelt den Inhalt und den Preis der Betreuungsleistungen.
- Viele Pflegedienste vermitteln Ihnen einen Friseur, Fußpfleger oder Kosmetiker, der Hausbesuche macht, oder auch Lieferanten von warmen Mittagessen (Essen auf Rädern).

ANGERMUND

Gem. Stiftung für Seniorenbetreuung Angermund e.V.

Graf-Engelbert-Str. 47

0203 / 74 62 62

BENRATH

Aesculap-Pflegedienst

Marbacher Str. 107

0211 / 710 01 29

Busch und Partner Mobile Krankenpflege

Sophienstr. 16

0211 / 71 43 49

MediKi

Hauptstr. 21

0211 / 996 15 056

mi Cura Pflegedienste

Urdenbacher Allee 83

0211 / 40 88 00

Pflege Plus

Benrodestr. 90

0211 / 170 59 24

Pflegedienst Kleintopf

Am Wald 89

0211 / 71 24 07

Pflegedienste AnnA

Benrather Schloßallee 125

0211 / 913 28 959

Pflegeengel am Rhein

Hildener Str. 21

0211 / 770 50 585

SanMedicus ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst

Sistenichstr. 3

0211 / 971 70 955

BILK

AABK Düsseldorf-Häusliche Krankenpflege

Aachener Str. 158- 160

0211 / 52 80 10

ASB-Arbeiter-Samariter-Bund

Johannes-Weyer-Str. 1

0211 / 930 31 35

Pflegedienst HKG

Witzelstr. 63

0211 / 159 25 50

Pflegedienst Knepper	Fleher Str. 188	0211 / 598 73 141
Pflegeteam Erdal Häusliche Kranken- und Altenpflege	Volmerswerther Str. 253	0211 / 302 12 73
Rentamed-Görig	Volmerswerther Str. 235 a	0211 / 15 15 31
DERENDORF		
Die Pflegepartner Düsseldorf / Bärbel Maaroufi	Ulmenstr. 61	0211 / 469 99 49
Krankenpflegedienst Klingen-Leithäuser	Frankenstr. 25	0211 / 43 11 29
Kultursensibler Pflegedienst Can-Vefa	Münsterstr. 46	0211 / 387 35 700
Private Individuelle Krankenpflege /Andrea Lippmann	Rather Straße 82	0211 / 385 02 28
DÜSSELTAL		
Adel	Goethestr. 87	0211 / 167 46 080
AlGa-Med GmbH Pflegezentrum	Schumannstr. 73	0211 / 690 24 875
Die Vier	Goethestr. 1	0211 / 229 63 550
Düssel Krankenpflege	Hompeschstr. 2	0211 / 911 92 871
Dyck/Vath Häusliche Alten-und Krankenpflege	Grafenberger Allee 194	0211 / 398 14 11
Home Instead Seniorenbetreuung	Gruner Str. 60	0211 / 966 19 10
Kosicare Düsseldorf	Rethelstraße 24	0211 / 691 37 91
Lidello Pflegedienst	Grafenberger Allee 68	0211 / 293 66 694
Pflegedienst Hygeia	Herderstr. 79	0211 / 830 20 733
Vitalia Häusliche Krankenpflege	Goethestr. 1	0211 / 680 33 44
ELLER		
Alloheim mobil Amb. -& Psychiatrische Krankenpflege	Gumbertnstr. 90-92	0211 / 238 19 63
Ambulante Krankenpflege "Löwenherz"	Am Schabernack 44	0211 / 52 03 82 43
Die individuelle Krankenbetreuung	Reisholzer Str. 30	0211 / 21 31 41
Feniks Pflegedienst	Ellerkirchstr. 12	0211 / 91 73 65 61
Häusliche Krankenpflege Ines Dorn GmbH	Gumberstr. 127 a	0211 / 261 23 53
Humanitas Ambulante Pflege	Richardstraße 48 a	0211 / 301 47 800
Jana Simon Ambulanter Pflegedienst	Gertrudisplatz 22	0211 / 436 38 514
Pflege und Beratung Heinzelmännchen	Gumbertstr. 91	0211 / 600 52 00
T & T ambulante Pflege	Werstener Feld 233	0211 / 566 43 021
Top Team 24 Häusliche Alten- und Krankenpflege	Leuthenstr. 28	0211 / 229 34 09
FLINGERN-NORD		
AAP - Alex Ambulante Pflege	Birkenstr. 23	0211 / 966 55 52
JU/UR Haus- und Krankenpflege Gerlach	Hoffeldstr. 64	0211 / 923 31 71
FLINGERN-SÜD		
Ambulante Dienste der Diakonie Düsseldorf	Platz der Diakonie 1	0211 / 735 33 33
Pflegeteam Curatis - Häusliche Krankenpflege	Behrenstr. 25	0211 / 730 82 02
FRIEDRICHSTADT		
Häusliche Alten- und Krankenpflege Elke Fabian	Friedrichstr. 28 a	0211 / 37 33 32
Nadia's Pflegedienst	Adersstr. 97	0211 / 930 74 886
Sanitas Häusliche Kranken- und Altenpflege	Luisenstr. 129	0211 / 159 67 067
GARATH		
Busch und Ellebracht Häusliche Krankenpflege	Reinhold-Schneider-Str. 11	0211 / 913 78 733
Eleos Ambulanter Pflegedienst	Wittenberger Weg 103	0211 / 938 98 875
Engelmed Düsseldorf	Prenzlauer Str. 8	0211 / 248 57 394
Pflege Täglich / Daniel Schott	Emil-Barth-Str.e 3	0211 / 28 52 02

GERRESHEIM

Altenpflege-Service Alles unter einem Dach	Benderstr. 89	0211 / 28 73 84
AWO Vita Ambulante Pflege	Benderstr. 129 c	0211 / 600 25 412
DRK Ambulante Pflege Düsseldorf	Dreherstr. 196	0211 / 229 91 920
Gerresheimer Pflege team Corsten	Karlsbader Str. 10	0211 / 209 15 35
Krankenpflegedienst Hermann & Friedrich	Kölner Tor 7	0211 28 10 65
Pflegedienst Lucia Weißenberg	Dreherstr. 19	0211 / 28 54 65
Pflegedienst Patric Schmitz	Heyestr. 32	0211 / 210 25 959
rotkreuzschwestern mobil Düsseldorf	Benderstr. 75	0211 / 280 17 70

GOLZHEIM

Behandlung & Pflege zu Hause Steigman	Reeser Str. 11	0211 / 361 37 83
---------------------------------------	----------------	------------------

HAMM

Ambulante Intensivpflege Beril	Hinter der Böck 14 a	0211 / 367 77 872
--------------------------------	----------------------	-------------------

HASSELS

Medicabo ambulante Pflege	Hasselsstr. 70	0211 / 749 07 570
Pflegedienst des Ferdinand-Lentjes-Hauses	Am Schönenkamp 110	0211 / 749 82 22
Pflegedienst Menschlich Jantos	Hasselstr. 49a	0211 / 39 02 76 43

HOLTHAUSEN

Häusliche Krankenpflege Heike Kirste	Henkelstr. 15	0211 / 270 09 90
Pflege a-z Ambulante Kranken-und Altenpflege	Bonner Str. 75	0211 / 170 59 170

KAISERSWERTH

Diakonie Häusliche Alten-und Krankenpflege	Kaiserswerther Markt 34	0211 / 200 75 385
--	-------------------------	-------------------

LÖRICK

Alpha Service	Grevenbroicher Weg 35	0211 / 538 27 70
---------------	-----------------------	------------------

LUDEMBERG

AGP	Bergische Landstr. 288	0211 / 911 85 591
Häusliche Krankenpflege Gertraud Enzesberger	Schellbergweg 10	0211 / 28 21 83

MÖRSENBROICH

Düsselcare	Münsterstr. 406	0211 / 69 15 51 15
Salus	Münsterstr. 332	0211 / 87 52 47 50
A & M Pflegedienst Düsseldorf	Münsterstr. 332	0211 / 69 54 90 99
Pflegedienst Meyer & Kratzsch Düsseldorf	Münsterstr. 477	0211 / 699 90 860
Pflegedienst Orbis	Scheffelstr. 73	0211 / 616 96 90

NIEDERKASSEL

Albatros Kranken-und Palliativpflegedienst	Niederkasseler Str. 1	0211 / 924 20 21
--	-----------------------	------------------

OBERBILK

Ambulanter Pflegedienst Schupke	Siegburger Str. 3	0211 / 695 24 285
ISB Ambulante Dienste	Linienstraße 70	0211 / 788 14 47
Mobile Pflege 24 Alten- und Krankenpflegedienst	Im Liefeld 14	0211 / 710 69 72
PZD - Pflegezentrum Düsseldorf	Kirchstr. 4	0211 / 238 21 10
Senioren Plus Mobile Kranken und Altenpflege	Flügelstr. 57	0211 / 171 77 792
Trägerverein ambulanter Dienste e.V.	Ludwig-Erhard-Allee 18	0211 / 780 24 48

OBERKASSEL

Oberkasseler Pflege Service	Markgrafenstr. 30	0211 / 58 83 22
-----------------------------	-------------------	-----------------

PEMPELFORT

Ambulanter Pflegedienst Aktiv	Schloßstr.e 32	0211 / 913 72 841
Deutsche Medical Rheinland Seniorenbetreuung	Düsselthaler Str. 49	0211 / 168 82 40
Pflegeunion Düsseldorf / Optimal Pflege Mobil	Moltkestr. 40	0211 / 600 21 19
Profi Pflege Düsseldorf Häusliche Krankenpflege	Carl-Mosterts-Platz 4	0211 / 469 58 48
RATH		
Grafenrath	Mörsenbroicher Weg 200	0211 / 387 39 541
Pflege und Beratung Heinzelmannchen	Westfalenstr. 55	0211 / 977 10 644
A&L Meyer Häusliche Krankenpflege	Rather Kreuzweg 45	0211 / 15 80 25 23
REISHOLZ		
PflegeTeam Rheinland	Kappeler Str. 126	0211 / 60 27 12 91
STADTMITTE		
AKAP - Ambulante Kranken- und Altenpflege	Worringer Platz 18	0211 / 164 05 61
Häusliche Kranken- und Altenpflege Rheinland	Karl-Anton-Straße 19	0211 / 164 63 24
Mobile Hauskrankenpflege Medea	Stephanienstr. 42	0211 / 936 52 17
UNTERBACH		
PZH Pflege zu Hus	Gerresheimer Landstr. 68	0211 / 925 23 23
Centrum für ambulante Intensivpflege und Nachsorge	Vennstr. 9	0211 / 56 62 38 90
Pflegedienst Bernstein	Seeweg 20	0211 / 88 93 92 78
UNTERBILK		
Caritas Häusliche Dienste	Hubertusstr. 5	0211 / 160 21 313
Häusliche Krankenpflege Birgit Becker	Kronprinzenstr. 62	0211 / 37 34 41
Häusliche Pflege St. Martinus-Krankenhaus	Gladbacher Straße 26	0211 / 917 15 00
Germeda	Jürgensplatz 60	0211 / 95 98 58 00
Eubiicare 24	Gladbacher Str. 24	0211 / 54 55 38 80
UNTERRATH		
Mobile Pflege BS Häusliche Kranken- und Seniorenpflege	Kalkumer Str. 10	0211 / 436 16 999
recke: mobil	Unterrather Str. 60	0211 / 984 80 490
URDENBACH		
Careteam	Kammerrathsfeldstr. 20	0211 / 971 42 06
VENNHAUSEN		
Optimum Pflegedienst	Kamper Weg 184	0211 / 93 07 00 05
VOLMERSWERTH		
H.K.G. team Häusliche Krankenpflege	Volmerswerther Str. 393	0211 / 902 34 17
WERSTEN		
HKP Wagschal	Kölner Landstr. 115	0211 / 97 79 77
Pflege zu Hause KM	Werstener Feld 70	0211 / 976 96 96
Pflegeservice Sabine Bärsch und Jutta Dickel	Kölner Landstr. 122	0211 / 248 02 64
Pflege- und Betreuungsdienst Böhme	Werstener Dorfstr. 86	0211 / 152 00 678
WITTLAER		
Individuelle Krankenpflege zu Hause	Bockumer Str. 30	0211 / 40 35 22

2 Seiten (F

B: 400 mm,

oo

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm



TAGESPFLEGE

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Pflege. Bei diesem Angebot werden Sie tagsüber in der Tagespflegeeinrichtung gepflegt, betreut und auch mit Essen versorgt. Am Nachmittag und während der Nacht sind Sie dann in Ihrer Wohnung.

Sie können die Tagespflege wahlweise an einem, mehreren oder allen Wochentagen in Anspruch nehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Tagespflege mit der Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst zu kombinieren.

In solchen Fällen, außer in Pflegegrad 1, sieht der Gesetzgeber sogar eine erhöhte Leistung von 200 % (100 % Pflegegeld und/oder Sachleistung) vor.

Die Tagespflege kann Ihnen helfen, dass Sie möglichst lange selbstständig zu Hause leben können und trotz hohem Hilfebedarf angemessen gepflegt und betreut werden. Zudem bieten die Tagespflegeeinrichtungen neben dem Kontakt zu anderen Menschen auch ein ansprechendes Freizeitangebot, wie etwa gemeinsames Kochen, Gedächtnistraining und auch Ausflüge.

Diese Vorteile bietet Ihnen die Tagespflege:

- Die Kombination von ambulanter und Tagespflege hilft Ihnen auch bei fehlender Pflegeperson, dass Sie so lange wie möglich in Ihrer Wohnung bleiben können.
- Mit der Tagespflege können Sie Ihre (pflegenden) Angehörigen entlasten, weil Sie während eines festgelegten Zeitraumes gut versorgt sind.
- Wenn Sie in die Tagespflege gehen, kann Ihr Angehöriger berufstätig bleiben und Sie trotzdem unterstützen.
- Durch die Tagespflege lernen Sie andere Menschen kennen und können trotz Ihrer Pflegebedürftigkeit Kontakte pflegen.
- In der Tagespflegeeinrichtung werden Sie unterstützt Ihre alltagspraktischen Fähigkeiten wie etwa das Kochen, zu erhalten oder zu verbessern.
- In der Tagespflegeeinrichtung erhalten Sie frisch gekochte Mahlzeiten, die Sie in der Gemeinschaft essen können.

Die Krankenkassen erstatten Taxifahrten zum Arzt oder einer anderen ambulanten Einrichtung nicht generell. Es gibt bestimmte Voraussetzungen, bei denen die Kassen die Kosten tragen.

Dies betrifft Krebspatienten, die zu einer Chemo- oder Strahlentherapie fahren müssen. Auch eine Dialysebehandlung oder andere ständig wiederkehrende Anwendungen fallen unter die Ausnahmeregelung,

wie auch Fahrten zu ambulanten Operationen.

Das Gleiche gilt, wenn der Patient in den **Pflegegrad 3** eingestuft ist, oder in seinem **Schwerbehindertenausweis** folgende Merkzeichen sind: **aG** = außergewöhnliche Gehbehinderung, **H** = hilflose Person oder **bl** = Blindheit.

Sie müssen aber immer die nächstgelegene Behandlungsstelle aufsuchen.

TIPP

Die Fahrtkostenübernahme müssen Sie **vorher** von Ihrer Kasse **genehmigen lassen**. Dazu stellt Ihnen Ihr Arzt einen so genannten „Krankentransportschein“ aus, den Sie bei der Kasse beispielsweise mit der Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises zur Genehmigung einreichen. Nach der Genehmigung geben Sie den Transportschein dem Fahrer. Dieser kann die Kosten dann direkt mit der Krankenkasse abrechnen.

BILK

AABK Düsseldorf Altentagespflegestätte	Aachener Str. 81a	0211 / 52 80 10
--	-------------------	-----------------

DÜSSELTAL

DRK-Zentrum Grafental	Grafenberger Allee 302	0211 / 229 93 000
-----------------------	------------------------	-------------------

ELLER

Tagespflege Fortuna	Kissinger Str. 54	0211 / 24 08 34 01
---------------------	-------------------	--------------------

FLINGERN-SÜD

Wichern Haus-Tagespflege	Platz der Diakonie 3	0211 / 913 18 500
--------------------------	----------------------	-------------------

FRIEDRICHSTADT

Tagespflege Sonnenschein	Pionierstr. 43	0211 / 15 96 70 67
--------------------------	----------------	--------------------

GARATH

Diakonie-Tagespflege Garath	Julius-Raschdorff-Str. 2	0211 / 75 84 80
-----------------------------	--------------------------	-----------------

Tagespflege Caritas Altenzentrum St. Hildegard	Ricarda-Huch-Str. 3	0211 / 16 02 21 01 60
--	---------------------	-----------------------

GERRESHEIM

Heinrich-Zschokke-Haus e.V.	Hagener Str. 58	0211 / 92 94 50
-----------------------------	-----------------	-----------------

Diakonie-Pauline-Heye-Tagespflege	Metzkauser Str. 6	0211 / 274 05 540
-----------------------------------	-------------------	-------------------

HEERDT

Tagespflege Heerdt	Pariser Str. 97a	0211 / 566 69 348
--------------------	------------------	-------------------

LÖRICK

Ernst-und Berta-Grimmke-Haus	Niederkasseler Lohweg 30	0211 / 600 25 700
------------------------------	--------------------------	-------------------

OBERKASSEL

Diakonie-Dorothee-Sölle-Haus	Hansaallee 112	0211 / 586 77 102
------------------------------	----------------	-------------------

PEMPELFORT

Tagespflege Rimonim	Jülicher Str. 85	0211 / 90 22 11 44
---------------------	------------------	--------------------

STOCKUM

AABK Düsseldorf Altentagespflegestätte	Niederrheinstr. 23	0211 / 52 80 10
--	--------------------	-----------------

UNTERRATH

Quartiershaus Am Röttchen Tagespflege	Am Röttchen 3	0800 0 00 10 92
---------------------------------------	---------------	-----------------

URDENBACH

Seniorenresidenz Haus Schlosspark	Robert-Hansen-Str. 53	0211 / 711 20
-----------------------------------	-----------------------	---------------

WERSTEN

DRK-Zentrum Wersten	Kölner Landstr. 169	0211 / 229 91 542
---------------------	---------------------	-------------------

2 Seiten (F

B: 400 mm,

00

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm



STATIONÄRE PFLEGE

Es kann sein, dass Ihr Hilfebedarf so umfangreich ist, dass die Pflege in Ihrer Wohnung nicht mehr möglich ist.

Dann ist es sinnvoll, dass Sie die so genannte „vollstationäre Pflege“ in Anspruch nehmen. „Vollstationäre Pflege“ wird die Pflege in einem Pflegeheim genannt. Wenn Sie dauerhaft in ein Pflegeheim einziehen, übernimmt Ihre Pflegekasse einen Teil der Heimkosten als pauschalen Zuschuss.

Sie müssen die Leistungen für eine vollstationäre Pflege bei Ihrer Pflegekasse beantragen. Es erfolgt dann eine Heimnotwendigkeitsprüfung durch die Städteregion, falls der Pflegebedürftige unter 80 Jahren und im Kreis

Düren, 85 Jahre ist. Es wird überprüft, ob die Heimunterbringung auch tatsächlich erforderlich ist.

Nur wenn diese Form der Pflege erforderlich ist, zahlt die Pflegekasse auch die dafür vorgesehene Pauschale. In allen anderen Fällen erhalten Sie nur das Pflegegeld.

Anhand der Checkliste sehen Sie, wann eine vollstationäre Pflege in Frage kommt. Es sollte mindestens ein Punkt aus der Checkliste erfüllt sein.

Alle Pflegeeinrichtungen unterliegen den Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK). Im Rahmen dieser Qua-

litätsprüfungen werden so genannte Transparenzberichte erstellt, die über die Qualität der Pflege Auskunft geben sollen. Die Einrichtungen, egal ob Voll- oder teilstationär und die ambulanten Dienste sind gesetzlich verpflichtet die Transparenzberichte auszuhängen und zu veröffentlichen. Viele Pflegeheime veröffentlichen ihren aktuellen Transparenzbericht auf ihrer eigenen Internetseite. Darüber hinaus können Sie die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen und wenn vorhanden auch Kommentare der Einrichtungen auf www.aok-pflegeheimnavigator.de nachlesen. Es handelt sich hier um ein unabhängiges Portal, das Sie auch bei der Suche nach einem Pflegeheim unterstützt.

Liegt ein Grund für vollstationäre Pflege vor?



Ihnen fehlt eine Pflegeperson und die Leistungen des Pflegedienstes allein reichen nicht aus, etwa wenn auch nachts Hilfe erforderlich ist.

☐

Ihre Pflegeperson ist überfordert und kann die Pflege und Betreuung nicht weiter übernehmen. Zudem kann sie auch nicht durch einen Pflegedienst ersetzt werden.

☐

Es besteht eine erhebliche Desorganisation beim Pflegebedürftigen, die beispielsweise dazu führt, dass sich Müll ansammelt oder die Reinigung der Wohnung und / oder die Körperhygiene vernachlässigt wird.

☐

Es besteht eine Eigen- oder Fremdgefährdung, wenn der Pflegebedürftige weiterhin in der Wohnung wohnt.

☐

ALTSTADT

Altenzentrum St. Anna Stift	Eiskellerstr. 7	0211 / 139 70
-----------------------------	-----------------	---------------

BENRATH

Diakonie-Joachim-Neander-Haus	Calvinstr. 14	0211 / 97 13 20
-------------------------------	---------------	-----------------

DRK-Zentrum Benrath	Kohlhagenstr. 15	0211 / 229 91 908
---------------------	------------------	-------------------

BILK

Curanum Seniorenresidenz Düsseldorf	Fruchtstr. 50	0211 / 31 11 20
-------------------------------------	---------------	-----------------

Curata Seniorenresidenz	Dianastr. 4	0211 / 90 18 00
-------------------------	-------------	-----------------

Katharina-von-Bora-Haus	Bruhnstr. 11	0211 / 31 16 010
-------------------------	--------------	------------------

Kronenhaus am Südring	Aachener Str. 135	0211 / 91 32 410
-----------------------	-------------------	------------------

DERENDORF

Edmund-Hilvert-Haus	Roßstr. 79	0211 / 43 49 41
---------------------	------------	-----------------

Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus	Metzerstr. 15	0211 / 44 040
---------------------------------	---------------	---------------

DÜSSELTAL

DRK-Zentrum Grafental	Grafenberger Allee 302	0211 / 22 993 000
-----------------------	------------------------	-------------------

ELLER

Hans-Jeratsch-Haus	Hohenfriedbergstr. 32	0211 / 600 25 660
--------------------	-----------------------	-------------------

Luisenheim	Schloßallee 2	0211 / 30 20 620
------------	---------------	------------------

Phönix Seniorenzentrum	Werstener Feld 231	0211 / 30 26 500
------------------------	--------------------	------------------

FLINGERN-NORD

Caritas Altenzentrum Herz-Jesu	Mendelssohnstr. 15	0211 / 160 22 920
--------------------------------	--------------------	-------------------

Phönix-Haus Rosmarin	Rosmarinstr. 12	0211 / 909 40
----------------------	-----------------	---------------

FLINGERN-SÜD

Diakonie-Wichern Haus	Platz der Diakonie 1	0211 / 913 18 500
-----------------------	----------------------	-------------------

GARATH

Caritas Altenzentrum St. Hildegard	Ricarda-Huch-Str. 2	0211 3 02 37 20
------------------------------------	---------------------	-----------------

Diakonie-Otto-Ohl-Haus	Julius-Raschdorff-Str. 2	0211 / 75 84 80
------------------------	--------------------------	-----------------

GERRESHEIM

Diakonie-Ferdinand-Heye-Haus	Apostelplatz 1	0211 / 274 05 500
------------------------------	----------------	-------------------

DRK-Zentrum Gerresheim	Lohbachweg 31-35	0211 / 229 94 000
------------------------	------------------	-------------------

Gerricusstift	Gerricusstr. 11	0211 / 280 74 90
---------------	-----------------	------------------

Heinrich-Zschokke-Haus	Hagener Str. 58	0211 / 92 94 50
------------------------	-----------------	-----------------

GRAFENBERG

Haus Grafenberger Wald	Ernst-Poensgen-Allee 1	0211 / 28 04 00
------------------------	------------------------	-----------------

HASELS

DRK-Zentrum Reisholz	Potsdamer Str. 41	0211 / 229 95 000
----------------------	-------------------	-------------------

St. Antonius Altenheim	Am Schönenkamp 149	0212 / 706 71 07
------------------------	--------------------	------------------

HEERDT

CBT-Wohnhaus "Zur heiligen Familie "	Alt-Heerdt 3-5	0211 / 50 710
--------------------------------------	----------------	---------------

ITTER

Seniorenresidenz Paulushaus	Am Steinebrück 48	0211 / 75 620
-----------------------------	-------------------	---------------

KAISERSWERTH

Diakonie-Stammhaus Kaiserswerth	Kaiserswerther Markt 32	0211 / 47 95 40
---------------------------------	-------------------------	-----------------

LIERENFELD

Georg-Glock-Haus	Am Stufstock 9	0211 / 600 25 620
------------------	----------------	-------------------

LÖRICK

Caritas Hausgemeinschaften St. Benediktus	Niederdonker Str. 2a	0211 / 160 22 777
Ernst-und Berta-Grimmke-Haus	Niederkasseler Lohweg 30	0211 / 600 25 700

LUDENBERG

DRK-Zentrum Gallberg - Haus I	Blanckertzstr. 24	0211 / 229 94 812
DRK-Zentrum Gallberg - Haus II	Blanckertzstr. 24	0211 / 229 94 812

OBERBILK

Alloheim Senioren-Residenz „Kruppstraße“	Kruppstr. 23	0211 / 989 69 90
Caritas Altenzentrum St. Josefshaus	Schmiedestr. 16	0211 / 160 22 930
Senioren-Wohnpark Düsseldorf-Volksgarten	Industriestr. 9	0211 / 52 29 60
Senioren-Wohnpark Düsseldorf-Lessingplatz	Industriestr. 7	0211 / 52 29 60

OBERKASSEL

Diakonie-Dorothee-Sölle-Haus	Hansaallee 112	0211 / 586 77 100
------------------------------	----------------	-------------------

RATH

Johannes-Höver-Haus	Rather Broich 155	0211 / 61 00 40
Seniorenzentrum "An der Rotdornstraße"	Rotdornstr. 24	0211 / 74 96 40

STOCKUM

Nelly-Sachs-Haus	Nelly-Sachs-Str. 5	0211 / 43 84 30
------------------	--------------------	-----------------

UNTERBILK

Caritas Altenzentrum St. Hubertusstift	Neusser Str. 25	0211 / 30 40 04
Caritas Altenzentrum St. Martin	Wilhelm-Tell-Str. 9	0211 / 160 22 910
Haus Fürstenwall	Fürstenwall 95	0211 / 919 30 00

UNTERRATH

Seniorenzentrum Zum Königshof	Unterrather Str. 60	0211 / 405 54 300
-------------------------------	---------------------	-------------------

URDENBACH

Seniorenresidenz Haus Schlosspark	Robert-Hansen-Str. 53	0211 / 711 20
-----------------------------------	-----------------------	---------------

WERSTEN

Caritas Altenzentrum Klara-Gase-Haus	Sprockhöveler Str. 36	0211 / 97 78 55
DRK-Zentrum Wersten	Kölner Landstr. 169	0211 / 229 91 509
Lore-Agnes-Haus	Nixenstr. 77	0211 / 600 25 760
Pro Seniore Residenz Düsseldorf	Gertrud-Woker-Str. 31	0211 / 757 01 09

WITTLAER

Walter-Kobold-Haus	Einbrunger Str. 71	0211 / 405 54 000
--------------------	--------------------	-------------------

Checkliste zur Auswahl eines Pflegeheimes



Lage und Erreichbarkeit

- Liegt die Einrichtung ruhig und sicher in einer angenehmen Umgebung?
- Ist das Altenheim für Angehörige und Freunde gut erreichbar? (Parkplätze, öffentl. Verkehrsmittel)
- Sind Geschäfte, Ärzte, Bank, kulturelle Einrichtungen gut erreichbar?

Ausstattung der Einrichtung

- Wirkt das Heim sauber und wohnlich, hat es eine angenehme Atmosphäre?
- Entsprechen Größe und technische Ausstattung den Vorstellungen?
- Hat das Heim eher einen Wohn- oder Krankenhauscharakter?
- Gibt es Aufenthaltsräume, eine Cafeteria, einen Kiosk, eine Bibliothek?
- Verfügt das Heim über einen Andachtsraum?
- Sind Friseur, Fußpflege, Therapieräume vorhanden?
- Darf man ein Haustier mitbringen?

Ausstattung des Zimmers

- Ist der Einzug in ein Einzelzimmer möglich?
- Verfügt es über einen Balkon?
- Ist das Zimmer hell und freundlich, wie groß ist es?
- Ist das Zimmer abschließbar?
- Können eigene Möbel mitgebracht werden?
- Hat das Zimmer Telefon-, Computer-, Fernsehanschluss?
- Sind am Bett Rufanlage und Leselampe?
- Gibt es einen gemütlichen Sitzplatz im Zimmer?

Atmosphäre und Pflege

- Steht eine Pflegekraft als Hauptansprechpartner zur Verfügung?
- Wirkt das Personal freundlich?
- Wirken die Bewohner zufrieden, gut gekleidet und gepflegt?
- Werden unruhige oder sturzgefährdete Bewohner mit Gurten oder Bettgittern „fixiert“?
- Wie geht das Personal mit den Bewohnern um?
- Kann das Personal deutsch? • Werden die Bewohner geduzt?
- Klopft das Personal vor dem Betreten des Bewohnerzimmers an?
- Kann der Bewohner frei entscheiden, wann er aufstehen oder zu Bett gehen möchte?
- Bietet das Heim einen Speiseplan mit Menüauswahl, auch Diät oder Schonkost?
- Gibt es Speisen und Getränke auch außerhalb der üblichen Essenszeiten?
- Gibt es für die Bewohner ausreichend Beschäftigungsangebote?
- Kommen externe Dienste (z.B. Begleit- oder Besuchsdienste) ins Altenheim?
- Können die Bewohner zu jeder Zeit Besuch bekommen?
- Kann der Bewohner weiterhin von seinen gewohnten Ärzten behandelt werden?
- Gibt es im Heim eine seelsorgerische Betreuung für die Senioren?
- Erfolgt eine Sterbebegleitung durch das Altenheim?

Betreuung bei Demenz

- Gibt es einen beschützenden Bereich für demenzkranke Bewohner?
- Hat das Personal eine Zusatzausbildung für den Umgang mit Demenzkranken?
- Ist die Tagesgestaltung flexibel, sodass Wünsche und Vorlieben der Bewohner berücksichtigt werden können?
- Gibt es genügend Beschäftigungsangebote für Demenzkranke?
- Ist ein abgeschlossener Außenbereich vorhanden?

Heimvertrag und Kosten

- Sind Leistungen und Kosten im Heimvertrag verständlich und nachvollziehbar formuliert?
- Hat das Altenheim einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse?
- Wie hoch sind die regelmäßigen Kosten?
- Welche Sonderkosten werden erhoben?
- Sind alltägliche Serviceleistungen inklusive?
- Muss das Waschen der eigenen Wäsche von den Senioren extra bezahlt werden?
- Welche Regelungen gelten für die Zeit der Abwesenheit der Senioren (Urlaub oder Krankenhaus)?
- Ist ein „Wohnen auf Probe“ im Altenheim möglich?

2 Seiten (F**B: 400 mm,***00***B: 426 mm,****(inkl. Ans****ohne Ru****Seiten**

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

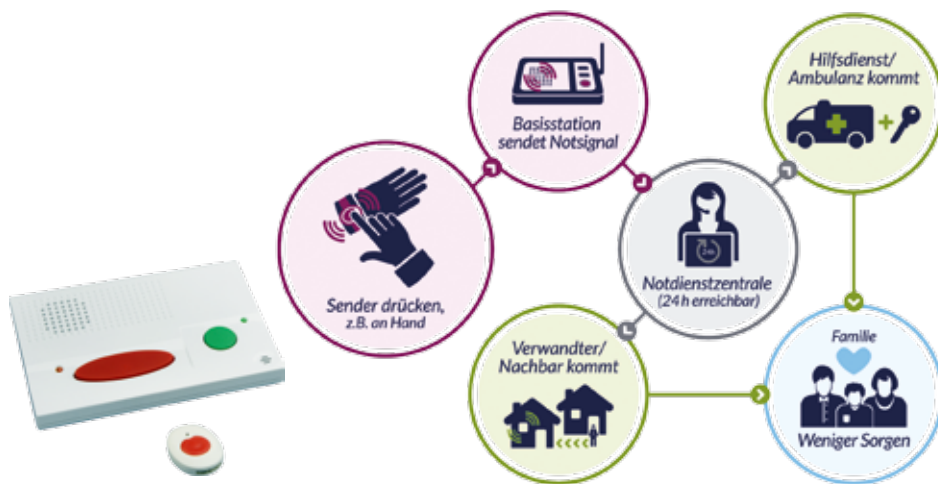
B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm

Unten sehen Sie eine einfache Skala, an der sich die unterschiedlichen Verhaltensweisen von Demenzkranken in den einzelnen Stadien der Erkrankung erkennen lassen.

	STADIUM 1 mangelhafte oder unglückliche Orientierung	STADIUM 2 Zeitverwirrtheit	STADIUM 3 sich wiederholende Bewegungen	STADIUM 4 Vegetieren / Dämmerzustand
Grundlegende helfende Ratschläge/ Hinweise	• verwende folgende Fragen: wer, was, wo, wann • setze Berührungen so wenig wie möglich ein • bewahre Abstand	• verwende Wörter des Fühlens wie „ich sehe“, „ich fühle“ • verwende Berührung und Augenkontakt	• verwende Berührung und Augenkontakt • gehe mit den Bewegungen der Person mit	• spiegle Bewegungen von Körper und Gemüt • verwende emotionelle Anregungen
Orientierung	• hat einen Begriff von der Zeit • hat einen Begriff von der jetzigen Realität • erkennt mit Schrecken seine unglückliche Orientierung	• kann mit der Uhrzeit nichts mehr anfangen • vergisst Namen / Orte • Schwierigkeiten mit Begriffen nehmen zu	• schließt die meisten Anregungen der Außenwelt aus • hat eigenes Zeitgefühl	• erkennt weder Familie, Besucher, alte Freunde noch Pflegepersonal • kein Zeitgefühl
Körpermerkmale Muskeln	• gespannte, feste Muskeln • meistens kontinent / Blasen muskel funktioniert meistens • schnelle, direkte Bewegungen • zweckgerichtetes Geben	• sitzt aufrecht, aber entspannt • weiß, dass die Blasenkontrolle nicht mehr richtig funktioniert • langsame, sanfte Bewegungen	• vornübergebeugt • nimmt nicht mehr wahr, dass seine Blasenkontrolle nicht mehr funktioniert • rastlos; Auf- und Abgehen	• weich • wenig Bewegung • strengt sich nicht mehr an • häufige Fingerbewegungen
Ton der Stimme	• rau, anklagend und oft weinerlich	• leise, selten rau	• langsam, leichmäßig	
Augen	• klar und hell konzentriert, auf etwas gerichtet	• klar, nicht konzentriert, sieht nach unten, Augenkontakt löst Wiedererkennen aus	• Augen geschlossen (Gesicht verschlossen, kein Ausdruck) • Selbstanregung ist ganz gering	• meistens geschlossen
Gefühle	• leugnet Gefühle	• ersetzt Empfindungen und Gefühle der Jetzt-Zeit mit solchen aus der Vergangenheit	• zeigt sexuelle Gefühle ganz offen	• schwer einzuschätzen
Körperpflege	• kann einfache Dinge selber tun • braucht jemanden, der ihn daran erinnert	• verlegt oft persönliche Gegenstände • schafft sich eigene Verhaltensregeln		
Kommunikation/ Gespräch	• positive Reaktion auf erkannte Rollen/ Personen • negative Reaktion auf die, die weniger orientiert sind	• antwortet auf hinweisenden Ton und Berührung • lächelt, wenn er begrüßt wird	• eigene Wortschöpfungen und wenige allgemein benutzte Wörter • hört nicht zu und spricht nicht mit anderen	• reagiert auf Ton und Berührung
Erinnerung und Denkvermögen	• kann lesen und schreiben, außer wenn blind • hält sich an Regeln und Übereinkünfte	• kann lesen, aber nicht mehr leserlich schreiben • schafft sich eigene Regeln	• sieht keinen Anlass / hat keine Motivation zu lesen oder zu schreiben	• nicht offensichtlich / leicht zu erkennen • schwer einzuschätzen
Humor	• Reste von Humor • Humor nicht mehr zu erkennen	• will keine Spiele spielen	• lacht leicht, oft ohne Anlass	• schwer einzuschätzen



HAUSNOTRUF

Der Hausnotruf bietet einem Pflegebedürftigen „Hilfe auf Knopfdruck“. So sichert er Alleinlebenden, die körper-

liche Einschränkungen haben, im Falle eines Notfalles ab. Stürzt der Hilfebedürftige z. B. in seiner Wohnung,

kann er über den Notrufsender, den er am Handgelenk oder als Kette um den Hals trägt, Hilfe von der Einsatzzentrale rufen lassen.

Wer einen Pflegegrad hat, kann einen Hausnotruf als technisches Hilfsmittel beantragen. Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Pflegekasse monatliche Mietkosten von bis zu 18,36 € sowie eine einmalige Installationsgebühr von 10,49 €.

Am einfachsten erreichen Sie die Bewilligung der Kostenübernahme, wenn der Gutachter des Medizinischen Dienstes (MDK) im Rahmen seiner Pflegebegutachtung zur Pflegeeinstufung im Gutachten vermerkt, dass ein Hausnotrufsystem erforderlich ist.

Arbeiter-Samariter-Bund	Kronprinzenstr. 123	0211 / 93 03 10	40217 Düsseldorf
Diakonie-Ruf	Platz der Diakonie 1	0211 / 735 33 70	40233 Düsseldorf
Die Johanniter	Erkrather Str. 245	0211 / 738 30 40	40233 Düsseldorf
DRK Rettungs- und Einsatzdienste	Erkrather Str. 208	0211 / 229 92 500	40233 Düsseldorf
Malteser Hilfsdienst	Fürstenwall 206	0211 / 38 60 725	40215 Düsseldorf

2 Seiten (F

B: 400 mm,

oo

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

ler

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

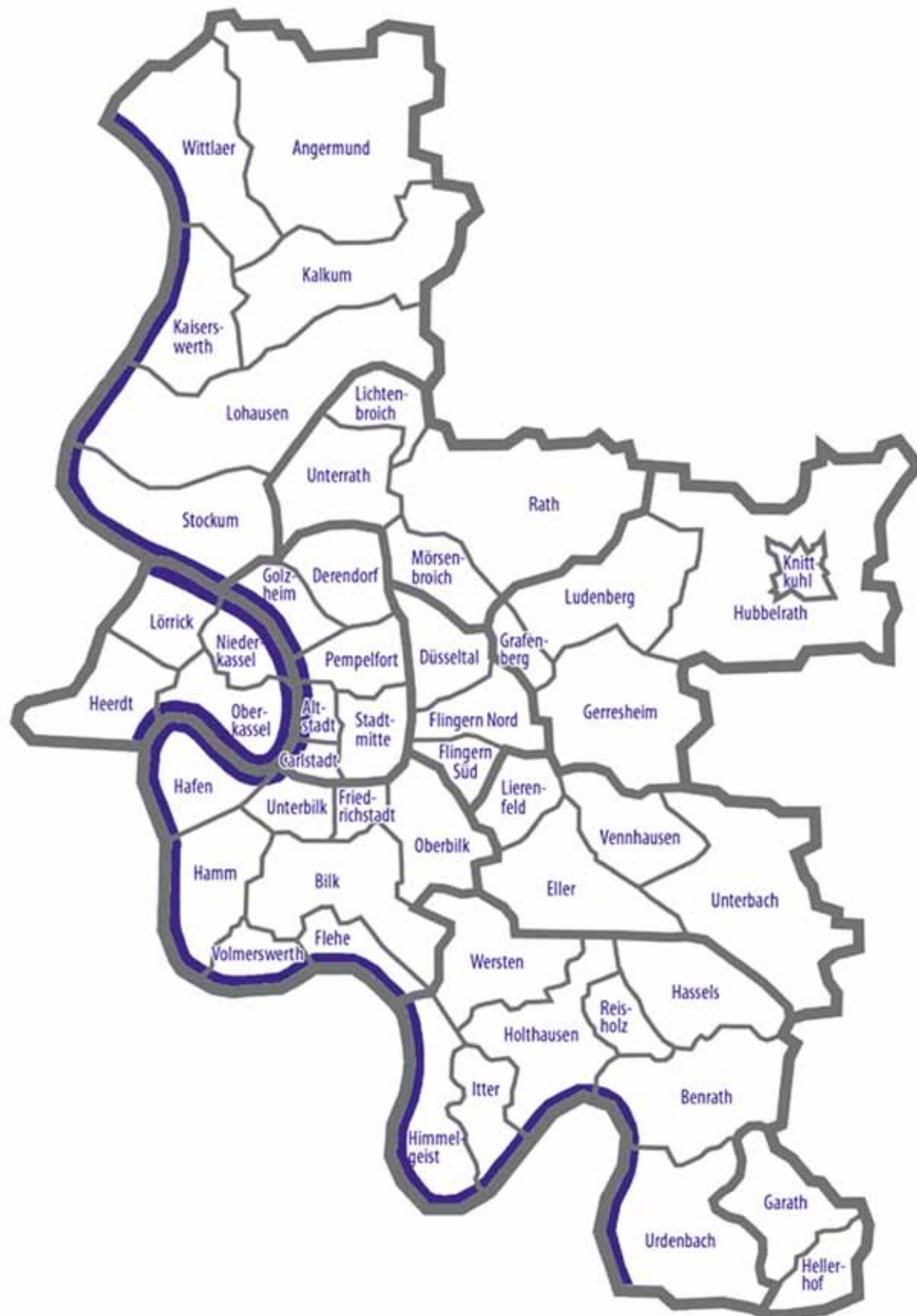
1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm

- Altstadt • Angermund • Benrath • Bilk • Carlstadt • Derendorf • Düsseltal • Eller • Flehe •
- Flingern-Nord • Flingern-Süd • Friedrichstadt • Garath • Gerresheim • Grafenberg •
- Golzheim • Hafen • Hamm • Hassels • Heerdt • Hellerhof • Himmelgeist • Holthausen •
- Hubbelrath • Itter • Kaiserswerth • Kalkum • Knittkuhl • Lichtenbroich • Lierenfeld •
- Lohausen • Lörrick • Ludenberg • Mörsenbroich • Niederkassel • Oberbilk • Oberkassel •
- Pempelfort • Rath • Reisholz • Stadtmitte • Stockum • Unterbach • Unterbilk •
- Unterrath • Urdenbach • Vennhausen • Volmerswerth • Wersten • Wittlaer •





MOBILE MENÜDIENSTE

Mobile Menüdienste bringen Ihnen das Essen direkt nach Hause. Von der Bestellung bis zur Lieferung vergeht nur ein Tag. Die Speisekarten sind oft recht umfangreich.

Wenn Ihnen das Essen nicht schmeckt, können Sie den Vertrag mit dem Menüdienst in der Regel von einem auf den anderen Tag kündigen. Klären Sie

die nachfolgenden Fragen, wenn Sie Ihren Menüdienst auswählen.

Diese Fragen sollten Sie mit dem Menüdienst Ihrer Wahl klären:

- Kann ich nachträgliche Ab- oder Umbestellungen vornehmen?
- Habe ich einen verantwortlichen Ansprechpartner, der bei Fragen und Problemen erreichbar ist?

- Wird Rücksicht auf meine Diät, beispielsweise Unverträglichkeit von Laktose oder Gluten, genommen?
- In welchen Abständen wiederholt sich der Speiseplan?
- Sind Suppen, Desserts oder Salate im Menüpreis enthalten?
- Kann ich auch Getränke bestellen?
- Deklarieren Sie die Zutaten und Zusatzstoffe und machen Sie Nährwertangaben?
- Wie lange werden die Menüs warm gehalten?
- Erhalte ich mein Essen täglich warm geliefert oder als Wochenpaket und tiefgekühlt?
- Erhalte ich meine Mahlzeiten auch am Wochenende und an Feiertagen?

Hinweis: Je nach Ihren Ernährungsgewohnheiten sollten Sie sich nicht scheuen, beim Menüdienst nachzufragen, ob ein abwechslungsreiches vegetarisches Angebot zur Verfügung steht.

Tipp: Lassen Sie sich die Speisepläne verschiedener Anbieter zusenden und fragen Sie bei dem Menüdienst Ihrer Wahl, ob ein Probeessen möglich ist.

Gem. Stiftung für Seniorenbetreuung Angermund e.V.	Graf-Engelbert-Str. 47	0203 / 74 11 04	40489 Düsseldorf
Die Johanniter Regionalverband Rhein Ruhr e.V.	Erkrather Str. 245	0211 / 73 83 00	40233 Düsseldorf
DRK Rettungs- und Einsatzdienste Düsseldorf	Erkrather Str. 208	0211 / 229 92 500	40233 Düsseldorf
Landhausküche von appetito	Großhülsen 7 - 9	0211 / 921 63 14	40721 Hilden

2 Seiten (F

B: 400 mm,

00

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm



Muster: Antrag auf Pflegehilfsmittel

Adresse der Pflegekasse

Absenderadresse
Datum: XX/XX/XX

Versichertennummer: XXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit beantrage ich die folgenden Pflegehilfsmittel für den oben genannten Versicherten:

- Toilettensitzerhöhung
- Haltegriffe für Toilette / Badewanne
- ...

(Kurze Beschreibung warum das Pflegehilfsmittel benötigt wird)

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

SANITÄTSHÄUSER

Im Sanitätshaus erhalten Sie Hilfsmittel, die Ihnen entweder die selbstständige Lebensführung ermöglichen, z. B. Gehhilfen und Prothesen oder einer Pflegeperson oder Pflegekraft die Pflegeausführung erleichtern, bspw. Hebehilfen. Zumeist werden die Hilfsmittel ärztlich verordnet und vom Sanitätshaus mit der Kranken- oder Pflegekasse abgerechnet. Die meisten Hilfsmittel können aber auch einfach im Sanitätshaus gekauft werden, ohne ein Rezept vorlegen zu müssen. Manche Hilfsmittel, die zum so genannten Alltagsgebrauch gehören, bezahlen die Kranken- und Pflegekassen nicht.

Pflegehilfsmittel / Hilfsmittel

Pflegehilfsmittel dienen der Erleichterung der Pflege. Medizinische Hilfsmittel dienen dagegen der Linderung von Beschwerden und sollen eine selbstständige Lebensführung ermöglichen.

Pflegehilfsmittel gehören in den Leistungsbereich der Pflegeversicherung, das heißt, die Kosten für diese Hilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen.

Die Pflegekasse entscheidet, ob sie die Kosten für ein neues Hilfsmittel übernimmt, oder ein – möglicherweise auch gebrauchtes Hilfsmittel – leihweise zur Verfügung stellt. Hierfür benötigen Sie immer eine Verordnung von Ihrem Arzt. Damit Sie Anspruch auf ein Pflegehilfsmittel haben, müssen Sie in einem Pflegegrad eingestuft sein. Dann genügt es, wenn Sie eine Mitteilung über Ihren Bedarf an die Pflegekasse senden. Es reicht aber auch ein Rezept darüber in einem Sanitätshaus einzureichen, da diese die Kostenzusage abklären oder nicht genehmigungsfähige Hilfsmittel, wie z.B. Toilettenstühle, Rollatoren, Duschstühle, etc. direkt ausliefern.

Tipp: Beschaffen Sie ein Hilfsmittel erst dann, wenn Sie die Kostenübernahme von der Kranken- oder Pflegekasse geklärt haben. Dabei helfen Ihnen die Sanitätshäuser. Eine nachträgliche Erstattung von Kosten für ein Hilfsmittel kann problematisch werden.

Gut zu wissen:



Die richtige Griffhöhe ist beim Gehrollator entscheidend

Wenn Sie oder Ihr Angehöriger einen Gehrollator nutzen, müssen Sie auf die richtigen Einstellungen achten:

Wichtig ist, dass die Griffe nicht zu hoch sind. Der Nutzer sollte die Griffe mit nahezu hängenden Armen greifen können. Ansonsten ermüdet er zu schnell. Der Abstand zwischen Hand

und Bremsgriffen sollte auch zu den Händen des Anwenders passen.

Die entsprechenden Einstellungen können Sie im Sanitätshaus, das den Gehrollator geliefert hat, überprüfen und anpassen lassen. Das gehört wie eine Einweisung und der Gehrollator selbst zur Kassenleistung dazu.

BENRATH		
Sanitätshaus West	Börchemstr. 3	0211 / 737 77 50
BILK		
Koppetsch (Medical Center Süd)	Aachener Str. 164	0211 / 934 94-91
Koppetsch (Uniklinik)	Moorenstr. 5	0211 / 934 94-0
DERENDORF		
Markus Medizintechnik	Münsterstr. 114	0211 / 48 10 18
DÜSSELTAL		
Sanitätshaus Quarg	Achenbachstr. 138	0211 / 56 66 06-00
FLINGERN NORD		
Sanitätshaus Binn	Birkenstr. 79	0800 91 31 08-0
FRIEDRICHSTADT		
Sanitätshaus Brockers	Adersstr. 4	0211 / 159 69 108
GARATH		
Sanitätshaus Rehatechnik Rhein-Ruhr	Kurt Schumacher Str. 2	0211 / 941 94 251
GERRESHEIM		
Sanitätshaus-Orthopädietechnik Tonn	Neunzigstr. 1	0211 / 28 73 08
HASSELS		
Reha-Zentrum Düsseldorf	In der Steele 8	0211 / 974 11-0
Sanitätshaus reha team West	In der Steele 25-45	02 11 / 97 41 30
HOLTHAUSEN		
casamedi Das Gesundheitshaus	Bonner Str. 7-11	0211 / 711 939 39
LOHAUSEN		
Sanitätshaus reha team West	Niederrheinstr. 179	0211 / 43 61 58-0
MÖRSENBROICH		
Sanitätshaus Klink	Münsterstr. 386	0211 / 639 55 27
OBERKASSEL		
Sanitätshaus West	Oberkasseler Str. 99	0211 / 55 35 01
Sanitätshaus Brockers	Oberkasseler Str. 71	0211 / 955 98 341
PEMPELFORT		
Amedius Sanitätshaus	Alt Pempelfort 6	0211 / 367 78 383
Medical homecare	Derendorfer Str. 2	0211 / 164 08 63
Sanitätshaus Peters	Nordstr. 10	0211 / 913 21 90
RATH		
Sanitätshaus Rehatechnik Rhein-Ruhr	Westfalenstr. 24	0211 / 944 82 131
STADTMITTE		
Rehashop Showroom	Immermannstr. 15	0211 / 36 77 61 60
Sanitätshaus I. Felden	Klosterstr. 22	0211 / 35 10 01
UNTERBILK		
Gesundheitszentrum medwerk Reichsstr. 59		0211 / 17 12 95 65
Sanitätshaus reha team West	Elisabethstr. 49	0211 / 9 38 54 64

2 Seiten (F

B: 400 mm,

00

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl

1/2 Seite

B: 188 mm, H: 134 mm

1/4 Seite

B: 92 mm, H: 134 mm

RUND UM DIE PFLEGE

IN DER STADT DÜSSELDORF

EINRICHTUNGEN STELLEN SICH VOR

ANZEIGENPREISLISTE

Netto Preise

2 Seiten (Panorama)	1.900 €* (inkl. Layout)
1 Seite	1.100 €* (inkl. Layout)
1/2 Seite	700 €** (B: 188 mm, H: 134 mm)
1/4 Seite	400 €** (B: 92 mm, H: 134 mm)

* Sie liefern uns einen Text, Logo, Bilder und Kontaktdaten und wir gestalten für Sie die Seite(n).

** Bei Lieferung einer druckfertigen Anzeige.

KUNDE

Firma _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Stempel _____

**Das Heft
erscheint Anfang
Februar 2021**

**Anzeigenschluss
15. Januar 2021**

ANZEIGENAUFTRAG

RUND UM DIE PFLEGE IN DER STADT DÜSSELDORF

EINRICHTUNGEN STELLEN SICH VOR

• Altstadt • Angermund • Benrath • Bill • Carlstadt • Derendorf • Düsseldorf • Eller • Flehe •
• Flüggen • Nord • Flüggen • Süd • Friedrichstadt • Garath • Gerresheim • Grafenberg •
• Golzheim • Hafen • Harren • Haspel • Heerdt • Heilighof • Himmelgeist • Holthausen •
• Hubbelrath • Itter • Kaiserswerth • Kalkum • Kottbusch • Lichtenbroich • Lierenfeld •
• Lohausen • Lörick • Ludenberg • Mieselsbroich • Niederkauf • Oberkass • Oberkassel •
• Pempelfort • Rath • Reisholz • Stadtmitte • Stockum • Unterbach • Unterbill •
• Unterth • Urdenberg • Vennhausen • Volmerswerth • Westen • Wittlar •



PFLEGEBERATUNG
BEGLEITDIENSTE
BETREUTES WOHNEN
AMBULANTE PFLEGE
TAGESPFLEGEHÄUSER
STATIONÄRE PFLEGE
HAUSNOTRUF
MOBILE MENÜDIENSTE
SANITÄTSHÄUSER
KRANKENHÄUSER

2021

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

ANZEIGE

Kategorie/n

- ☐ PFLEGEBERATUNG
- ☐ BEGLEITDIENSTE
- ☐ BETREUTES WOHNEN
- ☐ AMBULANTE PFLEGE
- ☐ TAGESPFLEGEHÄUSER
- ☐ STATIONÄRE PFLEGE
- ☐ HAUSNOTRUF
- ☐ MOBILE MENÜDIENSTE
- ☐ SANITÄTSHÄUSER
- ☐ KRANKENHÄUSER

GRÖSSE

- ☐ 2 Seiten (Panorama)
- ☐ 1 Seite
- ☐ 1/2 Seite
- ☐ 1/4 Seite

PREISE

Netto Preis _____

19% MwSt. _____

Brutto Preis _____

Unterschrift: _____ Datum: ____ / ____ / 202__

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit wird dem Auftragnehmer bestätigt, dass er den jeweils fälligen Rechnungsbetrag vom Konto einziehen kann. Das erfolgt frühestens fünf Tage nach Rechnungsdatum.

IBAN _____

BIC _____

Bank _____

Kontoinhaber _____

Datum _____

Unterschrift _____



KRANKENHÄUSER

Sind Sie krank oder haben Sie sich verletzt, bieten Krankenhäuser vielfältige Hilfe durch Diagnostik, Therapie & Pflege an. Bei Unfällen oder akuten Erkrankungen helfen Krankenhäuser durch ihre medizinische Notfallversorgung, meistens über eine Rettungs-

stelle oder eine zentrale Notaufnahme oder Ambulanz.

Neben der Notfallbehandlung umfasst ihr Aufgabengebiet voll- und teilstationäre Behandlungen, vor- und nachstationäre Behandlungen

sowie ambulante und rehabilitative Behandlungen.

Der Begriff „Fachklinik“ bezeichnet Krankenhäuser, die sich auf spezialisierte stationäre Gesundheitsdienstleistungen konzentrieren, z.B. Lungenklinik oder Psychiatrie.

Zum Ende eines Klinikaufenthalts müssen Überlegungen zur Nachsorge angestellt werden. Der zuständige Sozialdienst oder das Case-Management im Krankenhaus werden sich mit Ihnen über eine Anschlussversorgung zu Hause oder eventuell in einer Kurzzeitpflege oder Vollstationären Einrichtung beraten.



BENRATH

Sana Kliniken Düsseldorf	Urdenbacher Allee 83	0211 / 28 00 02
--------------------------	----------------------	-----------------

BILK

St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf	Gladbacher Str. 26	0211 / 91 70
Universitätsklinikum Düsseldorf	Moorenstr. 5	0211 / 81 00

FLINGERN NORD

Luisenkrankenhaus	Luise-Rainer-Str. 6-10	0211 / 44 77 44 00
-------------------	------------------------	--------------------

GERRESHEIM

Sana Krankenhaus	Gräulinger Str. 120	0211 / 28 00 01
------------------	---------------------	-----------------

HEERDT

Schön Klinik Düsseldorf	Am Heerdter Krankenhaus 2	0211 / 56 70
-------------------------	---------------------------	--------------

HOLTHAUSEN

Krankenhaus Elbroich	Am Falder 6	0211 / 75 600
----------------------	-------------	---------------

KAISERSWERTH

Florence-Nightingale-Krankenhaus	Kreuzbergstr. 79	0211 / 40 90
Marienkankenhaus	An St. Switbert 17	0211 / 940 50

LUDEMBERG

LVR-Klinikum Düsseldorf	Bergische Landstr. 2	0211 / 92 20
-------------------------	----------------------	--------------

OBERRATH

Augusta-Krankenhaus	Amalienstr. 9	0211 / 90 430
---------------------	---------------	---------------

PEMPELFORT

Marien Hospital Düsseldorf	Rochusstr. 2	0211 / 44 000
St. Vinzenz-Krankenhaus	Schloßstr. 85	0211 / 958 01

UNTERBILK

Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf	Kirchfeldstr. 40	0211 / 91 90
--------------------------------------	------------------	--------------

2 Seiten (F

B: 400 mm,

00

B: 426 mm,

(inkl. Ans

ohne Ru

Seiten

Panorama)

H: 270 mm

der

H: 303 mm

schnitte)

brik und

zahlen

1 Seite

B: 188 mm, H: 270 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm

(inkl. Anschnitte)

ohne Rubrik und
Seitenzahl



KLEINES PFLEGE-LEXIKON

Begleitdienste / -service

Der Schwerpunkt der Begleitdienste liegt eher auf der Freizeitbeschäftigung und Tagesstrukturierung, wie etwa Gedächtnistraining, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt oder zu Behörden. Zudem können pflegende Angehörige entspannt einen wichtigen Termin wahrnehmen, eigene Belange erledigen oder einfach sich selbst ein paar freie Stunden gönnen, wenn ein Mitarbeiter des Begleitdienstes für den Pflegebedürftigen da ist.

Behandlungspflege

Die Behandlungspflege beschreibt die medizinische Pflege wie etwa die Wundversorgung, Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Injektionen, das Anlegen von Kompressionsverbänden und die Medikamentengabe. Die Behandlungspflege muss ärztlich verordnet und von der Krankenkasse genehmigt werden.

Betreuung niederschwellig

Niedrigschwellige Betreuungsangebote richten sich an Menschen mit einer Erkrankung, wie etwa der Demenz, die einen erhöhten Betreuungs- und Beaufsichtigungsbedarf zur Folge hat. Das Betreuungsangebot soll vor allem helfen, dass pflegende Angehörige entlastet werden.

Betreuung rechtlich

Die rechtliche oder gesetzliche Betreuung ist die rechtliche Vertretung

eines volljährigen Menschen, der seine Angelegenheiten selbst nicht mehr alleine regeln kann. Die rechtliche Betreuung ist in den §§ 1896ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) geregelt. Zuständig für die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung ist das Betreuungsgericht am für den Aufenthaltsort des Hilfebedürftigen zuständigen Amtsgericht.

Fahrdienst

Die Fahrer der Fahrdienste bringen Sie bei Bedarf mit speziell ausgerüsteten Fahrzeugen an jeden Ort, den Sie wünschen. Der Vorteil ist, dass die Fahrdienste darauf eingestellt sind, dass Sie Begleitung benötigen oder etwa Gehhilfen haben. Auch wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können Sie den Fahrdienst nutzen (keine Leistung der Pflegeversicherung, Anspruch zu Arztbesuchen gibt es erst ab Pflegegrad 3).

Grundpflege

Zur Grundpflege gehören Hilfeleistungen im Bereich der Körperpflege wie Waschen, Duschen, Baden, dem mundgerechten Zubereiten von Mahlzeiten und Essen anreichen und der Mobilität wie etwa Aufstehen, Lagern, Zubettgehen und Treppensteigen.

Haus-Notruf-System

Ein Haus-Notruf-System ist für alleinlebende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen eine idea-

le Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden zu bleiben und jederzeit Hilfe in Notsituationen herbeirufen zu können. Das Haus-Notruf-System arbeitet mit einem Funksender, der in Notsituationen bedient wird und Hilfe herbeiruft. Die Notrufzentrale sorgt beim Auslösen des Notrufes dafür, dass auch dann Hilfe kommt, wenn der Hilfebedürftige sich nicht mitteilen kann.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege ist eine bedarfsorientierte Sozialleistung in Deutschland zur Unterstützung pflegebedürftiger Personen, die den notwendigen Pflegeaufwand nicht aus dem eigenen Einkommen und Vermögen sicherstellen können. Hilfe zur Pflege ist Teil der Sozialhilfe und in den §§ 61ff. Sozialgesetzbuch (SGB) XII geregelt. Im SGB XII wird ein gegenüber der Pflegeversicherung erweiterter Begriff von „Pflegebedürftigkeit“ verwendet.

Hospizdienst

Hospizdienste bieten eine Sterbebegleitung an, die vor allem Wert darauf legt, dass der Sterbende auch im letzten Lebensabschnitt ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität erhält. Zudem erhalten die Angehörigen des Sterbenden eine hilfreiche Trauerbegleitung. Es gibt ambulante, teilstationäre und stationär tätige Hospizvereinigungen.

Intensivpflege

In der Regel richtet sich diese Pflege an Menschen, die zeitweise oder dauerhaft auf Beatmungsgeräte angewiesen sind. Sie wird ausschließlich von Pflegefachkräften, die in der Regel eine Zusatzqualifikation haben, ausgeführt.

Kombinationsleistung

Pflegebedürftige können Leistungen der professionellen Pflege, wie etwa einen Pflegedienst oder die Tagespflege (Pflegesachleistung) und das Pflegegeld der Pflegeversicherung miteinander kombinieren. Wird die Pflegesachleistung nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, wird ein entsprechend gemindertes Pflegegeld von der Pflegekasse an den Pflegebedürftigen ausgezahlt. Dabei wird das Pflegegeld um den Prozent-

satz vermindert, in dem Sachleistung in Anspruch genommen wurde.

Krankenfahrdienst

Damit körperlich Beeinträchtigte besser von A nach B gelangen können, gibt es Patientenfahrdienste. Der Patientenfahrdienst ist im Gegensatz zum Krankentransport kein Teil des Rettungsdienstes. Diese Dienstleistung fällt vielmehr in den Bereich des regulären Personentransports, genauso das Taxigeschäft und der Behindertenfahrdienst. Manche Fahrten werden von der Krankenkasse übernommen.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege ist ein zeitlich befristeter Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung. Sie ist besonders für Krisensituationen, etwa aufgrund eines längeren Krankenhausaufenthalts, gedacht, um beispielsweise den Angehörigen Zeit für die Organisation und Vorbereitung der häuslichen Pflege zu ermöglichen.

Leistungskomplex

Leistungskomplexe gehören zur ambulanten Pflege und sind zusammengehörige, pflegerische Leistungen, die unabhängig vom Zeitaufwand mit einem festgelegten Preis abgerechnet werden.

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK)

Eine Aufgabe des MDKs ist, für die Pflegekassen zu prüfen, ob und wie sehr ein Versicherter pflegebedürftig ist. Darüber hinaus überprüfen die Mitarbeiter des MDKs auch die Qualität der Leistungserbringung von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Palliativpflege

Die Palliativpflege ist eine bestimmte Form der medizinischen und pflegerischen Versorgung am Lebensende eines schwerkranken Menschen. Diese spezialisierte Pflege hat das Ziel, dass durch Behandlungs- und Pflegemaßnahmen ein positiver Effekt auf die Lebensqualität des Patienten erzielt wird.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine schriftliche Vorausverfügung für den Fall, dass man seinen Behandlungswunsch nicht



mehr äußern kann. In der Patientenverfügung legen Sie fest, welche Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe sie wünschen oder untersagen.

Pflegehilfsmittel

Diese Hilfsmittel haben die Erleichterung der Pflege zum Ziel. Dazu zählen beispielsweise Pflegebetten, Lifter, Bettpfannen, Urinflaschen. Zudem gibt es auch Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind, wie etwa Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel.

Pflegeperson

Eine Pflegeperson ist nicht erwerbsmäßig tätig, wenn sie einen Pflegebedürftigen regelmäßig in seiner häuslichen Umgebung unterstützt und pflegt. Meistens handelt es sich bei Pflegepersonen um Familienangehörige wie Ehepartner, Schwiegerkinder. Auch Nachbarn, Freunde, Bekannte oder sonstige Helfer können Pflegepersonen sein.

Pflegesachleistung

Pflegesachleistungen sind Pflegeleistungen, die von professionellen Pflegekräften, etwa vom Pflegedienst erbracht werden. Für die Pflegesachleistungen sind je nach Pflegegrad Höchstbeträge festgelegt. Im Rahmen der gesetzlichen Pflegeversicherung ist auch die Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung möglich (Kombinationsleistung).

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle für Pflegebedürftige und deren Angehörige. Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes sollen Sie bei der Beantragung von Leistungen zur Hilfe

bei der Pflege unterstützen. Im Pflegestützpunkt findet im Rahmen eines Fallmanagements die Pflegeberatung statt. Hier erhalten Sie Auskunft und Beratung in sämtlichen pflegerischen und organisatorischen Belangen.

Pflegezeitgesetz

Das Pflegezeitgesetz ermöglicht es Arbeitnehmern, sich für eine begrenzte Zeitdauer unbezahlt von der Arbeit freustellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um einen nahen Angehörigen zu pflegen. Während dieser Freistellung genießt der Arbeitnehmer einen besonderen Kündigungsschutz.

Verhinderungspflege

Im Krankheits- oder Urlaubsfall der Pflegeperson oder sollte diese aus anderen Gründen verhindert sein. (Gerne auch stundenweise Verhinderungspflege ganzjährig.)

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen Sie eine bestimmte (Vertrauens-) Person für den Fall, dass Sie selbst nicht mehr entscheiden können, alle oder bestimmte Aufgaben für Sie zu erledigen.

Wohngemeinschaft

Seit einiger Zeit gibt es neben dem Pflegeheim auch alternative Wohnformen, wie etwa die Wohngemeinschaft. Diese Angebote tragen dazu bei, dass auch hilfebedürftige Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen können. Ambulant betreute Wohngemeinschaften können auch bei umfassendem Hilfebedarf eine Alternative zum Pflegeheim sein.

**Vollmacht**

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Ich bevollmächtige widerruflich und über meinen Tod hinaus

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

ab sofort meine Interessen wahrzunehmen und mich gegenüber Dritten zu vertreten.

- ☐ Die Vertretungsregelung lautet wie folgt: Der unter 1. genannte Bevollmächtigte ist Hauptbevollmächtigter, die anderen sind Vertreter in der oben genannten Reihenfolge.
- ☐ Jeder Bevollmächtigte ist gleichberechtigt und alleine entscheidungsbefugt.
- ☐ Alle Entscheidungen müssen von den Bevollmächtigten gemeinsam getroffen werden.

Die Vollmacht erstreckt sich auf folgende Aufgabenbereiche:

- ☐ Bestimmung des Wohnortes und des Aufenthaltes
- ☐ Regelung aller Wohnungsangelegenheiten
- ☐ Sämtliche Angelegenheiten der Gesundheitsfürsorge, insbesondere Einwilligungen in Untersuchungen des Gesundheitszustandes, in Heilbehandlungen und in ärztliche Eingriffe jeglicher Art. Dies gilt auch, wenn ich infolge eines Eingriffs versterben oder einen länger andauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte. Weiterhin ist der Bevollmächtigte befugt, die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen zu erteilen. Dabei muss er meine Patientenverfügung und/oder meinen mutmaßlichen Willen beachten.



- ☐ Entscheidungen über freiheitsbeschränkende Maßnahmen
- ☐ Entscheidung über eine geschlossene Unterbringung
- ☐ Zwangsbehandlung
- ☐ Vertretung gegenüber Behörden, Renten- und sonstigen Leistungsträgern
- ☐ Regelung vermögensrechtlicher Angelegenheiten, insbesondere ist der Bevollmächtigte berechtigt, uneingeschränkt – auch online - über Guthaben auf Konten, Sparbüchern und Depots zu verfügen und sich eine umfassende Kontovollmacht einräumen zu lassen. Dies gilt auch im Rahmen bereits vom Kreditinstitut dem Vollmachtgeber gewährter Kredite, z.B. eines Überziehungskredits. Der Bevollmächtigte darf keine neuen Kredite aufnehmen.

Er darf über Safeinhalte bei Kreditinstituten verfügen. Er ist nicht berechtigt, bestehende Vollmachten zu widerrufen. Er ist berechtigt, bestehende Konten aufzulösen und neue Konten und Depots jeglicher Art in meinem Namen zu eröffnen.

- ☐ Der Bevollmächtigte wird ermächtigt, an mich gerichtete Post entgegen zu nehmen und zu öffnen
- ☐ Entscheidungen über das Umgangs- und Besuchsrecht
- ☐ Die Art und Weise meiner Bestattung
- ☐ Der Bevollmächtigte ist berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

☐☐

Diese Vollmacht stellt zugleich eine Betreuungsverfügung dar.

- ☐ Besondere Anweisungen und Wünsche an den Bevollmächtigten sind nachfolgend aufgeführt: _____

Ich habe den Inhalt dieser Vollmacht verstanden. Die vorliegende Vollmacht erteile ich in völliger Freiheit und nach Absprache mit dem/den von mir Bevollmächtigten.

Ort, Datum

Unterschrift des Vollmachtgebers

Unterschrift der/des Bevollmächtigten

**Vorsorgevollmacht**

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Ich bevollmächtige widerruflich und über meinen Tod hinaus

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Name _____ Geboren am _____

Straße und Haus-Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

im Falle einer körperlichen, geistigen, seelischen und/oder psychischen Erkrankung oder Behinderung, die mich außerstande setzt, eigene Entscheidungen zu treffen, meine Interessen wahrzunehmen und mich gegenüber Dritten zu vertreten.

Diese Vorsorgevollmacht ist nur wirksam, wenn der darin beschriebene Zustand von einem Arzt bescheinigt wird.

- ☐ Die Vertretungsregelung lautet wie folgt: Der unter 1. genannte Bevollmächtigte ist Hauptbevollmächtigter, die anderen sind Vertreter in der oben genannten Reihenfolge.
- ☐ Jeder Bevollmächtigte ist gleichberechtigt und alleine entscheidungsbefugt.
- ☐ Alle Entscheidungen müssen von den Bevollmächtigten gemeinsam getroffen werden.

Die Vorsorgevollmacht erstreckt sich auf folgende Aufgabenbereiche:

- ☐ Bestimmung des Wohnortes und des Aufenthaltes.
- ☐ Regelung aller Wohnungsangelegenheiten.
- ☐ Sämtliche Angelegenheiten der Gesundheitsfürsorge, insbesondere Einwilligungen in Untersuchungen des Gesundheitszustandes, in Heilbehandlungen und in ärztliche Eingriffe jeglicher Art. Dies gilt auch, wenn ich infolge eines Eingriffs versterben oder einen länger andauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte. Weiterhin ist der Bevollmächtigte befugt, die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen zu erteilen.



Dabei muss er meine Patientenverfügung und/oder meinen mutmaßlichen Willen beachten.

☐ Entscheidungen über freiheitsbeschränkende Maßnahmen.

☐ Entscheidung über eine geschlossene Unterbringung.

☐ Vertretung gegenüber Behörden, Renten- und sonstigen Leistungsträgern.

☐ Regelung vermögensrechtlicher Angelegenheiten, insbesondere ist der Bevollmächtigte berechtigt, uneingeschränkt – auch online - über Guthaben auf Konten, Sparbüchern und Depots zu verfügen und sich eine umfassende Kontovollmacht einräumen zu lassen. Dies gilt auch im Rahmen bereits vom Kreditinstitut dem Vollmachtgeber gewährter Kredite, z.B. eines Überziehungskredits. Der Bevollmächtigte darf keine neuen Kredite aufnehmen.

Er darf über Safeinhalte bei Kreditinstituten verfügen. Er ist nicht berechtigt, bestehende Vollmachten zu widerrufen. Er ist berechtigt, bestehende Konten aufzulösen und neue Konten und Depots jeglicher Art in meinem Namen zu eröffnen.

☐ Der Bevollmächtigte wird ermächtigt, an mich gerichtete Post entgegen zu nehmen und zu öffnen.

☐ Entscheidungen über das Umgangs- und Besuchsrecht.

☐ Zwangsbehandlung

☐ Die Art und Weise meiner Bestattung.

☐ Der Bevollmächtigte ist berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

☐ _____

☐ _____

Diese Vorsorgevollmacht stellt zugleich eine Betreuungsverfügung dar.

☐ Besondere Anweisungen und Wünsche an den Bevollmächtigten sind nachfolgend aufgeführt:

**Ich habe den Inhalt dieser Vorsorgevollmacht verstanden.
Die vorliegende Vorsorgevollmacht erteile ich in völliger Freiheit und
nach Absprache mit dem/den von mir Bevollmächtigten.**

Ort, Datum

Unterschrift des Vollmachtgebers

Unterschrift der/des Bevollmächtigten

1 Seite (U3)

B: 188 mm, H: 277 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm
(inkl. Anschnitte)

Rückseite (U4)

B: 188 mm, H: 277 mm

oder

B: 216 mm, H: 303 mm
(inkl. Anschnitte)